



DRENSTEINFURT

Die Städte Sendenhorst und Drensteinfurt bieten gemeinsam kostenlose E-Bike-Trainings an. SEITE 2



SENDENHORST

Der Haushalt 2012 ist am Donnerstag mit den Stimmen von CDU, SPD und BfA verabschiedet worden. SEITE 6



SPORT

Zu Abteilungsversammlungen trafen sich die Jugendfußballer, Badmintonspieler und Tänzer der SG. SEITE 4

Dreingau Zeitung

107. Jahrgang / Nr. 20 / 02469

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Samstag, 10. März 2012

Das lokale Wetter

Samstag: bedeckt, die Sonne lässt sich nicht blicken, es bleibt aber trocken, dazu 11 Grad

Sonntag: auch heute wolkeig, kaum Sonnenstrahlen in Sicht, trocken bei 10 Grad

Montag: viele Wolken, wenig Sonne, 11 Grad

Dienstag: heute lässt sich die Sonne etwas häufiger blicken, trocken und um 11 Grad



EP: Närmann

LCD-/PLASMA-TV, VIDEO, HIFI, SATELLITEN-TECHNIK, TELEKOMMUNIKATION

48317 Drensteinfurt, Martinstraße 15
Tel. 02508 984161

www.ep-naermann.de

Zweirad MÜRMANN
Kleiststr. 4
48317 Drensteinfurt
02508/8666

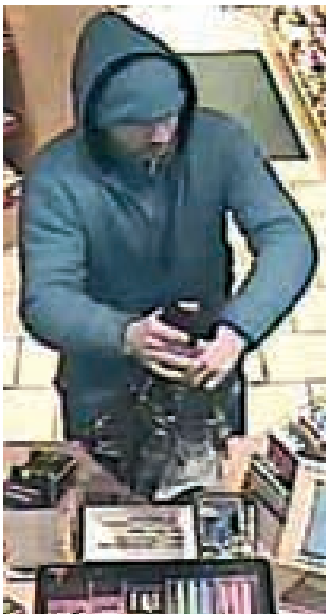
Der E-Bikeprofi in Ihrer Nähe

Jeden Sonntag Schautag von 14-17 Uhr*

*Keine Beratung, kein Verkauf

www.E-Bikeprofi.de

Aus dem Polizeibericht



Die Polizei sucht nach einem Räuber. Am Sonntagabend, 11. Dezember, überfiel der bewaffnete Mann eine Tankstelle an der Neubeckumer Straße in Ennigerloh, am Sonntagabend, 29. Januar, eine Tankstelle am Westtor in Sendenhorst. Es könnte sich um denselben Täter handeln. Er war etwa 180 Zentimeter groß, Südländer, schlank und etwa 25 Jahre alt. Er trug dunkle Hosen, eine Mütze und eine enge schwarze Kapuzenjacke mit einem schmalen Aufnäher oder Abzeichen am linken Ärmel. Die Sportschuhe waren schwarz und auffällig weiß abgesetzt. Hinweise an die Polizei, Tel. (02382) 9650.

Foto: pr

Rote Hände gegen Fracking

Der Verein BIGG plant eine neue Protestaktion zu unkonventionellen Erdgasbohrungen

Drensteinfurt • Die Bürgerinitiative gegen Gasbohren (BIGG) begleitet seit mehr als einem Jahr kritisch die Pläne von Energieunternehmen, die auch in der Nähe von Drensteinfurt unkonventionelle Erdgasförderung durch ein Fracking genanntes Ausspülverfahren vorsehen. Die Dreingau Zeitung sprach mit dem BIGG-Vorsitzenden Stefan Henrichs über die Perspektiven und die künftigen Aktivitäten.

Die BIGG ist jetzt ein Verein. Warum?

Stefan Henrichs: Wir wollten unserem Ansinnen Nachdruck verleihen und zeigen, dass die Bevölkerung gegen diese Art der Erdgasgewinnung ist. Der zweite Grund ist finanzieller Art: Unsere Arbeit beginnt, Geld zu kosten. Durch die Anerkennung der Gemeinnützigkeit erhoffen wir uns Spenden.

Wie viele Mitglieder hat der neue Verein?

Henrichs: Wir haben 14 Gründungsmitglieder. Wir arbeiten noch an der Satzung und warten auf die Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt. Neue Mitglieder nehmen wir erst auf, wenn diese Anerkennung erfolgt ist.

Wie sieht die BIGG-Zielsetzung aus – auch mit Hinblick auf die kritische Distanz zum Gasbohren, die die Landesregierung erkennen lässt?

Henrichs: Zurzeit begleitet die BIGG die Erstellung eines Landesgutachtens zum Gasbohren in einem Arbeitskreis. Ein BIGG-Vertreter war beim ersten Treffen am 23. Februar dabei. Ich glaube, dass dieses Gutachten auch eine Wir-

kung auf Bundesebene haben wird. Fraglich bleibt, wie weitreichend dieser Einfluss sein kann.

Wie meinen Sie das?

Henrichs: Niedersachsen ist bislang wenig kritisch gewesen, was das Thema Gasbohren angeht. Aber da scheint sich etwas in der Haltung der Politiker dort zu verändern. Konkrete Planungen, nach unkonventionellem Erdgas zu suchen, gibt es sonst nur noch in Thüringen und Baden-Württemberg. Von den anderen Bundesländern hört man eigentlich gar nichts. Daher scheint es mir fraglich, ob sich die erfreulich skeptische Haltung der NRW-Regierung auf Bundesebene durchsetzen wird.

Wie bewertet die BIGG die Ergebnisse der unabhängigen Expertenrunde zum Thema?

Henrichs: Keine leichte Frage (schmunzelt). Wenn der Expertenkreis feststellt, dass Fracking aus verschiedenen Gründen nicht geht, würde ich mich darüber natürlich freuen. Ich habe da aber meine Zweifel. Selbst wenn das Ergebnis lauten würde, dass Fracking nicht ausgeübt werden kann, würde sich ExxonMobil daran halten. Für andere Firmen hat dieser Beschluss aber keine bindende Wirkung. Inwieweit er auf die Landes- oder Bundespolitik Einfluss hat, ist offen.

Warum nimmt die BIGG an den Gesprächen der Expertenrunde denn nicht teil?

Henrichs: Wir nehmen nicht daran teil, weil wir die Ergebnisoffenheit dieser Gespräche anzweifeln und die Gespräche nur auf Exxon beschränkt sind.

Wie konkret ist in Ihren Au-

gen die Möglichkeit, dass bei Rinkerode tatsächlich gebohrt und gefracked wird?

Henrichs: Wenn man sich mal an die Info-Veranstaltung der Stadt Drensteinfurt gemeinsam mit Exxon Ende 2010 erinnert: Damals gab es einen konkreten Zeitplan, nachdem im April 2011 die ersten Probebohrungen schon abgeschlossen sein sollten. Bis zum 23. Februar hatte ich eigentlich große Sorge, dass es wieder recht konkret werden kann, weil Exxon in Nordwalde einen zweiten Antrag auf Probebohrungen gestellt hatte. Wäre er genehmigt worden, hätte ich befürchtet, dass Bohren bei Drensteinfurt auch wieder auf die Tagesordnung kommt. Zum Glück ist der Antrag nicht genehmigt worden.

Wie sieht die BIGG den möglichen Gasabbau im Feld

Zur Sache

Zur Vorführung des mehrfach ausgezeichneten Dokumentarfilms „Gasland“ hatte der Verein BIGG am Sonntag ins Restaurant La Piccola eingeladen. Etwa 70 Interessierte waren gekommen. In eindrucksvoll authentischen Bildern schildert Josh Fox in seinem Film, wie er selbst ins Interesse der Erdgasindustrie geraten ist, die gerne auch auf seinem Grundstück Erdgas fördern wollte. Wegen Hinweisen auf massive Umweltschäden durch die heimische Erdgasförderung stellte Fox umfangreiche Recherchen an, die er in seinem Dokumentarfilm zusammengefasst hat. Der Film macht deutlich, wie stark die Erdgasförderung in den USA das Leben der Menschen und Tiere bereits unwiderruflich verändert hat. Am Ende herrschte eine große Betroffenheit im Saal.

„Donar“ durch ein anderes Energieunternehmen?

Henrichs: Wir machen keinen Unterschied zwischen dem „Donar“-Feld und Orten, wo Exxon explorieren möchte. Wir lehnen die unkonventionelle Suche nach Erdgas generell ab, wie sie auch in „Donar“ möglich wäre.

Welche Aktionen plant die BIGG in nächster Zeit?

Henrichs: Wir haben die Aktion „Weder hier noch anderswo“ ins Leben gerufen. Sie basiert auf einem Ratsbeschluss der Stadt Hagen, in dem festgelegt wurde, keine städtischen Grundstücke für die Erdgasförderung zur Verfügung zu stellen. Unsere Idee ist nun, dass ja nicht nur Städte einen solchen Beschluss fassen können. Jeder Bürger kann sagen „Nicht auf meinem Grundstück“. Ganz egal, ob das zum Gasbohren in Frage kommt oder nicht. Es soll jeder die Möglichkeit haben, flächendeckend ein Zeichen des Protests zu setzen. Dafür sind jetzt die „Rote-Hand-Schilder“ da.

Wo gibt's die denn?

Henrichs: Künftig wird man sie über die BIGG beziehen können. Man kann sie sich natürlich auch selbst bauen. So kann man den Kampf gegen das Gasbohren auch optisch unterstützen.

Welche BIGG-Aktivitäten gibt es sonst noch?

Henrichs: Wir haben einen Bürgerantrag gestellt, dass auch die Stadt Drensteinfurt beschließen möge, keine städtischen Grundstücke zum Gasbohren zur Verfügung zu stellen. Selbst wenn die Stadt keine entsprechenden Grundstücke hat, sehe ich in der Befürwortung des Antrags starke Symbolkraft. •jan

Angebot der Woche!



Pieper und Schober GmbH

Golf VI 1.6TDI STYLE
77 kW/102 PS, EZ: 06/11, 5.800 km, Climatronic, Schiebedach, Alufelgen, Parkhilfe v+h, Multifunktionslenkrad, Tempomat, Nebelscheinwerfer, Sportpaket, Sitzheizung, uvm. Aktionsfinanzierung der VW-Bank möglich.
18.790 € incl. 19% Mwst.

www.auto-pieper.de

Telefon: 02508-9965-0

Weitere VW Jahreswagen/ Gebrauchtwagen an unserem Verkaufplatz Eickenbeck 71

Wellness und Entspannung
– Zeit für MICH!

Sonntag, 18. März 2012 FRÜHLINGSERWACHEN
geöffnet von 13 - 18 Uhr

Wellness-Massagepraxis Marion Ulrich
Massage- und Wellnesstherapeutin

Biete 17, 59387 Ascheberg
Telefon: 0 25 93 / 9 58 90 58
Termine nach Vereinbarung!

Küche & Wohnen Janßen

15 Jahre Ihr Küchenprofi

Schon ab 1.999,- €
Vereinbaren Sie einen Termin!
02528/1389
0172/5302856

Ahlener Straße 4a Ahlen/Vorhelm
www.kueche-ahlen.de

Wir suchen Gebrauchtwagen!

Wir finanzieren auch ohne Anzahlung

KFZ-Meisterbetrieb Josef Weißen

www.mobile.de/weisen
Leinenweberstraße 11
Drensteinfurt • ☎ 02508/550

TV • PC • Notebook • Beamer
aller Marken, egal wo gekauft, auch **Aldi + Lidl repariert**
buschkötter
Media Technik Service
Sendenhorst • Weststr. 19 • ☎ 02526/3995

Dreingau Zeitung online

Glückliche Gewinner

Am Gewinnspiel „Creativa“ haben sich viele Leser beteiligt. Folgende Gewinner wurden aus allen Einsendungen gezogen: Gerhard Geske, Ulrike Hoppe, Bernhard Rode, Brigitte Findeisen, Diler Senol-Kocaman, Julia Riepl (alle Drensteinfurt), Josef Wißmann (Ameke), Martin Reinhardt (Rinkerode), Susanne Klie-Jacobs und Manuela Wilhelm (beide Walstedde). Die Messe in den Westfalenhallen Dortmund findet vom 14. bis 18. März statt. Die Eintrittsgutscheine gehen den Gewinnern per Post zu. •ne

Stellen Sie Ansprüche wenn es um Pflanzen geht!

Qualität zahlt sich eben immer aus.

XXL-Primeln

la-Gärtnerqualität,
wunderschöne Farben

Stück für Stück nur

0,49

Stiefmütterchen u. Hornveilchen

la-Gärtnerqualität,
viele Sonderfarben

12 Stück nur

3,99

Blumenqualität
aus Leidenschaft

... Kaufen Sie da,
wo es wächst!

Gärtnerei Schulze-Eckel

Mo.–Fr.: 9–18 Uhr
Sa. 9–14 Uhr

Prozessionsweg 4 • 59227 Ahlen • Tel. 0 23 82 / 24 57
An der B 58 Ortsausgang Ahlen in Richtung Drensteinfurt

Merkblatt

Samstag

Drensteinfurt

- 9-11.30 Uhr:** MHD-Kleiderkammer (Sendenhorster Straße 6)
- 9-12 Uhr:** Kinderkleider- und Spielzeugbasar, Verkauf, Grundschule; **16-17 Uhr:** Erlös- und Warenausgabe
- 11 Uhr:** Tibet-Aktionstag, bei Fam. Blümer (Hermann-Tross-Winkel 4)
- 11-17 Uhr:** Messe zum Schulanfang, Dreingau-Halle
- ab 19 Uhr:** 2. Drensteinfurter Kneipennacht: Kayserhof, Festhalle Volkmar, Gasthaus Zur Werse, Gaststätte Hammer Poat, Restaurant La Piccola, Münsterländer Hof und Gaststätte/Saal Amigos

Rinkerode

- 15.30-17.30 Uhr:** Samstagstreff, Jugendheim

Albersloh

- 16 Uhr:** Kegelmeisterschaften, Gaststätte Geschermann

Sonntag

Drensteinfurt

- 10-12 Uhr:** DJK, Familiensport, KvG-Turnhalle
- 11 Uhr:** Kreismusikschule, Schülerkonzert, Alte Post
- 12 Uhr:** kfd, Anmeldung für kfd-Reisen, Alte Küsterei
- 12 Uhr:** Mahnwache zum Jahrestag der Atomkatastrophe von Fukushima, Alte Post
- 18 Uhr:** Kabarett zum Internationalen Frauentag, Simone Fleck spielt „Henne sucht Hengst“, Aula Realschule
- 19.30 Uhr:** KAB, Vortrag über Sri Lanka, Altes Pfarrhaus

Walstedde

- 14.30 Uhr:** kfd, Kinonachmittag, Pfarrheim

Sendenhorst

- 15 Uhr:** DRK, Frühlingsfest für Senioren, Aula Realschule
- 17 Uhr:** Woche der Brüderlichkeit, Eröffnungsveranstaltung mit Vortrag und Verleihung der Bernhard-Kleinhans-Plakette, Haus Siekmann

Albersloh

- 11 Uhr:** Kegelmeisterschaften, Gaststätte Geschermann

Montag

Drensteinfurt

- 19.30 Uhr:** Kreuzbund St. Regina, Selbsthilfegruppe, Altes Pfarrhaus

Rinkerode

- 15.30-17.30 Uhr:** Kindercafé, Jugendheim

Walstedde

- 15 Uhr:** Gruppe 60 plus, Geschichten aus der Nachkriegszeit, Paul-Gerhardt-Haus

Sendenhorst

- 16-18 Uhr:** Caritas-Kleiderkammer (Südstraße) geöffnet
- 19 Uhr:** Bündnis für die Energiewende, Vortrag „Energie sparen – aber wie?“, Restaurant Esszimmer
- 19.30 Uhr:** Bibelkreis, ev. Gemeindehaus

Albersloh

- 14.30-17.30 Uhr:** kfd St. Ludgerus, „Schick in Strick“, Altenbegegnungsstätte

Dienstag

Drensteinfurt

- 9 Uhr:** Seniorenfrühstück, Kulturbahnhof
- 17-19 Uhr:** Caritas-Punkt, Sprechstunde, Alte Küsterei
- 18-21 Uhr:** Jugendtreff, Kulturbahnhof

Rinkerode

- 15 Uhr:** Seniorengemeinschaft, Treff, Pfarrzentrum

Sendenhorst

- 9-11 Uhr:** Caritas-Kleiderkammer, Ausgabe, Südstraße
- 15 Uhr:** kfd und FBS Ahlen, Vortrag „Ernährung bei Osteoporose“, Altes Pastorat
- 15-17 Uhr:** „Sendenhorster Tafel“, Räume am Mergelberg
- 19 Uhr:** Woche der Brüderlichkeit, Vortrag „Die Wannseekonferenz“, Haus Siekmann

Albersloh

- 8 Uhr:** kfd und Mönnersolidarität, Gemeinschaftsmesse und Frühstück, St. Ludgerus-Kirche und Begegnungsstätte
- 14 Uhr:** Seniorentreff, Luderushaus
- 17 Uhr:** CVJM, offene Treffen für Acht- bis Zwölfjährige, Räume der Gnadenkirche

Mittwoch

Drensteinfurt

- 14.30 Uhr:** St. Regina-Senioren, Besinnungsnachmittag mit Eva Olejek, Altes Pfarrhaus
- 19.30-21 Uhr:** Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus

Rinkerode

- 17-18 Uhr:** Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum
- 18-21 Uhr:** Jugendtreff, Jugendheim
- 20 Uhr:** CDU, offener Stammtisch, Gasthaus Lohmann
- 20 Uhr:** Tenniscub, Mitglieder- versammlung, Landhaus Vier Jahreszeiten

Walstedde

- 8.30 Uhr:** kfd, ökumenischer Gottesdienst, Frühstück und Vortrag über Pater Sojans Indien-Mission, Pfarrheim
- 19.30 Uhr:** Wersé-Energie-Netzwerk, Vorstellung von Ideen, Zielen und Vorhaben, Bistro an der Kulturschneue

Sendenhorst

- 15-17 Uhr:** Plauderstündchen, ev. Gemeindehaus
- 15-17 Uhr:** Boule für Senioren, Westen-Promenade

Albersloh

- 9-10.30:** FiZ, Wiegestübchen geöffnet (Bergstraße 1)
- 16-19 Uhr:** Heimatverein, Boule-Spiel für Jedermann, Vorplatz des St. Josefs-Hauses
- 19.30 Uhr:** Jagdgenossenschaft, Mitgliederversammlung, Gasthof Zur Post



Im Wechsel wollen die Städte Drensteinfurt und Sendenhorst gemeinsame E-Bike-Trainings für Senioren anbieten. Diese Idee stellten am Donnerstag (v.l.) Doris Nocon, Hans-Otto Koebbert (beide Seniorenbeirat Sendenhorst), Heinz Mürmann (Zweirad Mürmann), Sabrina Elkmann (Stadt Sendenhorst) und Ute Homann (Stadt Drensteinfurt) vor.

Foto: Evering

Das sichere Fahren lernen

Die Städte Sendenhorst und Drensteinfurt bieten gemeinsam ein kostenloses E-Bike-Training an

Drensteinfurt/Sendenhorst • Vom normalen Fahrrad auf ein E-Bike umzusteigen, ist gerade für ältere Menschen gar nicht so einfach. Viele unterschätzen die Geschwindigkeiten, die man mit einem solchen Elektrorad erreichen kann. Unfälle sind da vorprogrammiert. Deswegen wollen die Städte Sendenhorst und Drensteinfurt in Zukunft immer im Wechsel ein kostenloses E-Bike-Training anbieten. Im September 2011 gab es

bereits einen Termin in Sendenhorst. Der war sehr gut besucht, und die Idee wurde gerade erst mit dem „RWE E-Bike Award“ ausgezeichnet (DZ berichtete). Der nächste Termin soll am Freitag, 30. März, von 10 bis 16 Uhr am Sendenhorster Gasthaus Waldmutter stattfinden. „Unsere Zielgruppe sind in erster Linie die Senioren“, erklärte Sabrina Elkmann von der Sendenhorster Stadtverwaltung. Doch auch andere Interessierte sind zu diesem Training willkommen. Man kann

sich vor Ort E-Bikes dafür leihen oder auch sein eigenes mitbringen. Helme werden gestellt. Das Training dauert eine Stunde, es können also sechs Gruppen à 15 Teilnehmer geschult werden. Mit im Boot sind neben den Städten auch der Seniorenbeirat Sendenhorst, RWE Deutschland, Verkehrsberater der Kreispolizeibehörde und die beiden örtlichen Zweirad-Fachgeschäfte Mürmann und Brandhove. In Zukunft sollen noch andere Partner mit eingebunden werden, so

Drensteinfurts Wirtschaftsförderin Ute Homann. Sie wies darauf hin, dass in Stewwert bereits zwei E-Bikes am Restaurant Amigos ausgeliehen werden können. Zwei weitere sollen ab Saisonbeginn am Erlbad bereitstehen. In Sendenhorst gibt es je zwei öffentliche E-Bikes an den Gasthäusern Bartmann und Waldmutter. Für das Training kann man sich anmelden bei Ute Homann, Tel. (02508) 995135, oder Sabrina Elkmann, Tel. (02526) 303141. •**ne**

Wichtige Rufnummern

- Ärztlicher Notdienst (abends, mittwochs- und freitagsnachmittags sowie am Wochenende)** zentrale Nummer: ☎ (0180) 5044100 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 42 Cent vom Handy); **Augenärztlicher Notdienst:** ☎ (02382) 83338; **Zahnärztlicher Notdienst:** ☎ (02581) 33 44 (Taxi-Zentrale Fritz Warendorf); **Apothekennotdienst:** ☎ 0800/0022833 (kostenlos vom Festnetz aus) oder 22833 (vom Handy für 69 Cent/Minute), www.akwl.de.
- Tierärztlicher Notdienst:** Drensteinfurt: ☎ (02508) 98 40 82 (Praxis Timpe); Tierärztliche Klinik in Ahlen ☎ (02382) 766700.
- Polizei:** ☎ 110, Polizeiinspektion Ahlen ☎ (02382) 96 50.
- Polizei-Bezirksdienste (Sprechstunden): Drensteinfurt/Walstedde:** Stadtverwaltung (Landsbergplatz 7), Di. von 17 bis 19 Uhr, Do. von 9 bis 11 Uhr sowie am ersten Sa. im Monat von 9 bis 11 Uhr, ☎ (02508) 984394 und (0172) 5355925; **Rinkerode:** Verwaltungsnebenstelle (Mägdestiege 8), Mi. von 15 bis 17 Uhr, ☎ (02538) 8142 und (0172) 5355924; **Sendenhorst:** Stadtverwaltung (Schulstraße 2-4), Mo. von 9 bis 11 Uhr, Mi. von 18 bis 20 Uhr sowie am ersten Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr, ☎ (02526) 951892 und (0172) 5355923; **Albersloh:** Verwaltungsnebenstelle (Bahnhofstraße 1), Do. von 9 bis 11 Uhr sowie am ersten Sa. im Monat von 9 bis 11 Uhr, ☎ (02535) 8150 und (0172) 5355924.
- Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienste:** ☎ 112
- Krankentransport:** ☎ 19222
- Stadtverwaltung Drensteinfurt: Bürgerbüro:** Mo. und Mi. von 7.30 bis 12 Uhr, Di. und Fr. von 7.30 bis 16.30 Uhr, Do. von 7.30 bis 17.30 Uhr, ☎ (02508) 99 50 (Vermittlung), außerhalb der Dienstzeiten Handy (0171) 6033199; **Nebenstelle Rinkerode:** Mo. bis Do. von 10 bis 12 Uhr, Fr. von 15 bis 17 Uhr; **Nebenstelle Walstedde:** Mi. von 9 bis 11 Uhr.
- Behördensprechstunden in Drensteinfurt: ARGE:** Sprechzeiten am Mo., Mi. und Fr. von 8.30 bis 10 Uhr, Do. von 14 bis 16 Uhr, ☎ (02508) 99 50 (Vermittlung); **Gesundheitsamt:** Di. von 14 bis 16 Uhr; **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien:** Di. von 8.30 bis 16.15 Uhr (nach Vereinbarung), Do von 14 bis 17 Uhr (offene Sprechstunde), Kulturbahnhof; **DAK:** jeden ersten Di. im Monat von 14 bis 16 Uhr; **Finanzamt:** jeden dritten Di. im Monat von 8.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr.
- Seniorenbüro Drensteinfurt:** Di. von 9.30 bis 11.30 Uhr im Erdgeschoss des Kulturbahnhofs.
- Rathaus Sendenhorst:** allg. Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8.30 bis 12.30 Uhr, Mi. von 14.30 bis 16 Uhr, Do. von 14.30 bis 18 Uhr, ☎ (02526) 3030 (Vermittlung); **Bürgerbüro Sendenhorst:** Mo. bis Fr. von 8 bis 12.30 Uhr, Mo. bis Mi. von 14 bis 16.30 Uhr, Do. von 14 bis 18 Uhr sowie an jedem ersten Sa. im Monat von 10 bis 12 Uhr; **Verwaltungsnebenstelle Albersloh:** Mo., Mi. und Fr. von 8.30 bis 12.30 Uhr, Do. von 14.30 bis 18 Uhr sowie jeden dritten Sa. im Monat von 10 bis 12 Uhr.
- Behördensprechstunden in Sendenhorst: Gesundheitsamt:** jeden ersten und dritten Mo. im Monat von 14.30 bis 16 Uhr; **Kreisjugendamt:** Mi. von 14 bis 16 Uhr.
- FiZ Sendenhorst/Albersloh:** Mo. von 15 bis 17 Uhr und Fr. von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde im Kontaktbüro im Forum Schleiten, Schleiten 15, Sendenhorst; Di. von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde im Kontaktbüro, Bahnhofstraße 1, Albersloh.
- Seniorenberatung Sendenhorst:** Mo. bis Mi. und Fr. von 10 bis 11.30 Uhr, Do. von 16 bis 17.30 Uhr Sprechstunde in der Beratungsstelle, Weststraße 6 in Sendenhorst, ☎ (02526) 3003131 (täglich von 8 bis 16 Uhr), E-Mail: info@seniorenberatung-sendenhorst.de.
- Stromversorgung:** ☎ (0180) 2112200 (RWE-Störungsannahme) und ☎ (0180) 1888887 (RWE-Kundenservice).
- Gasversorgung:** ☎ (0180) 2000750, Fax: (0251) 6941111 für Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde (Stadtwerke Münster) und ☎ (02591) 22424 für Sendenhorst und Albersloh.
- Wasserversorgung:** ☎ (02591) 240 für Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde, Kundenservice ☎ (01801) 999991 (Gelsenwasser AG), ☎ (02526) 3030 o. 303222 für Sendenhorst und Albersloh.
- Müllabfuhr:** Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG) Kreis Warendorf, ☎ (02524) 930745; kostenlose Hotline Gelber Sack ☎ (0800) 1889966 (Firma Sita).
- DB-Reiseservice:** ☎ 11861 (Verkauf und persönliche Beratung, kostenpflichtig oder (0800) 1507090 (Fahrplanauskunft, kostenfrei).
- Taxibus:** ☎ (01803) 504031.
- Pflegestützpunkt NRW:** Bahnhofstraße 4-6 in Ahlen, ☎ (02382) 7600862, Mo. bis Do. von 9 bis 16 Uhr, Fr. von 9 bis 12 Uhr.

Alle Angaben ohne Gewähr !

Die Dreingau Zeitung gratuliert

- **Wolfram Rost** vollendet am 12. März das 81. Lebensjahr.

Pfarr- und Gemeindebüros

- St. Regina Drensteinfurt:** montags bis freitags von 9 bis 12.30 Uhr, dienstags von 16 bis 18 Uhr, donnerstags von 16 bis 19 Uhr.
- St. Pankratius Rinkerode:** montags von 8.30 bis 11 Uhr, mittwochs von 14.30 bis 17 Uhr.
- St. Lambertus Walstedde:** dienstags von 8 bis 10 Uhr, donnerstags von 15.30 bis 17.30 Uhr.
- Ev. Kirchengemeinde Drensteinfurt/Rinkerode:** dienstags und donnerstags von 9 bis 11.30 Uhr und von 15 bis 17.30 Uhr.
- Ev. Kirchengemeinde Ahlen/Walstedde:** montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr, dienstags und mittwochs von 14 bis 15.45 Uhr, donnerstags von 14 bis 17.30 Uhr (in Ahlen).
- St. Martinus Sendenhorst:** montags von 9 bis 12 und von 16 bis 18 Uhr, mittwochs von 9 bis 12 und von 15 bis 17 Uhr, donnerstags und freitags von 9 bis 12 Uhr.
- St. Ludgerus Albersloh:** dienstags von 9 bis 12 Uhr, donnerstags von 16 bis 18 Uhr.
- Ev. Kirchengemeinde Sendenhorst/Vorhelm:** donnerstags von 8 bis 10 Uhr, freitags von 16 bis 18 Uhr.
- Ev. Kirchengemeinde Wolbeck/Albersloh/Angelmodde:** dienstags von 16 bis 18 Uhr, freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr (in Wolbeck).

Gottesdienste

Katholisch

- St. Regina, Drensteinfurt:** Samstag um 17.30 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 11 Uhr Hochamt, parallel dazu eigener Wortgottesdienst für Kinder in der Alten Küsterei.
- St. Pankratius, Rinkerode:** Samstag um 19 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 9.30 Uhr Hochamt.
- St. Lambertus, Walstedde:** Sonntag um 8 Uhr Hochamt.
- St. Georg, Ameke:** Sonntag um 10 Uhr Messe.
- St. Martin, Sendenhorst:** Samstag um 17 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 8 Uhr Messe, um 11 Uhr Familiengottesdienst.
- Kapelle im St.-Josef-Stift, Sendenhorst:** Samstag um 9 Uhr Messe; Sonntag um 9.30 Uhr Messe.
- St. Ludgerus, Albersloh:** Samstag um 18.30 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 9.30 Uhr Messe.

Evangelisch

- Martinskirche, Drensteinfurt:** Sonntag um 11 Uhr Gottesdienst mit Gastprediger Superintendent Prof. Dr. Dieter Beese.
- Friedenskirche, Rinkerode:** kein eigener Gottesdienst.
- Paul-Gerhardt-Haus, Walstedde:** Sonntag um 11 Uhr Gottesdienst.
- Friedenskirche, Sendenhorst:** Sonntag um 18 Uhr Salbungsgottesdienst, anschl. Zusammenkunft im Gemeindehaus.
- Gnadenkirche, Albersloh:** Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst.

Predigt von Dr. Beese

Drensteinfurt • Der Superintendent des evangelischen Kirchenkreises Münster wird am Sonntag, 11. März, um 11. Uhr in der evangelischen Martinskirche predigen. Prof. Dr. Dieter Beese hat im November 2011 bekannt gegeben, dass er zur turnusmäßigen Wahl zum Superintendenten nicht erneut kandidieren wird. Nun verabschiedet sich der Superintendent in den Gemeinden seines Kirchenkreises. Dies geschieht für die evangelische Kirchengemeinde Drensteinfurt am kommenden Sonntag. Das Presbyterium lädt zu diesem Gottesdienst ein. Im Anschluss wird Zeit sein, noch ein Wort mit dem Superintendenten auszutauschen.

Noch Karten fürs Kabarett

Drensteinfurt • Anlässlich des Internationalen Frauentages kommt am Sonntag, 11. März, um 18 Uhr Simone Fleck mit ihrem Programm „Henne sucht Hengst“ in die Städtische Realschule. An der Abendkasse sind Karten für 16 Euro ab 17.30 Uhr erhältlich. Veranstalterin ist die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Drensteinfurt, Michaela Lenz, die für Auskünfte unter Tel. (02508) 993798 zur Verfügung steht.

Messe in der Dreingau-Halle

Drensteinfurt • Zum ersten Mal findet am heutigen Samstag von 11 bis 17 Uhr in der Dreingau-Halle die „Messe zum 1. Schultag“ statt. Der Eintritt ist frei. Viele Fachgeschäfte präsentieren ihre Angebote, mit im Boot sind auch der ADAC und die Polizei. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt: Das „Eishaus“ Drensteinfurt ist mit seiner mobilen Theke vor Ort. Organisator Theo Homann hofft auf viele Besucher.

Suche nach Vorsitzendem

Drensteinfurt • Zu seiner Jahreshauptversammlung lädt der Heimatverein Drensteinfurt am Donnerstag, 15. März, um 20 Uhr in die Alte Post ein. Die Heimatfreunde haben seit Monaten keinen Ersten Vorsitzenden mehr. Deshalb hoffen sie auf eine rege Beteiligung an der Versammlung, da eben auch Vorstandswahlen auf der Tagesordnung stehen.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen bei:

- **REWE Frenster**
Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilaufgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o. g. Prospekte nicht vorfinden.

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber:
Dreingau Zeitung GmbH
Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
Geschäftsführer: Joachim Fischer
Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster
Anzeigen: Angelika Loeber
Tel.: 02508/9903-12
02508/9903-0
Fax: 02508/9903-40
Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de
Redaktion:
Nicole Evering (V.i.S.d.P.)
Matthias Kleineidam (Sport)
Tel.: 02508/9903-99
Fax: 02508/9903-40
Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de
Vertrieb:
Tel.: 02508/9903-11
Fax: 02508/9903-40
Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008.
Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung.
Verteilte Auflage: 11 360 Exemplare
www.dreingau-zeitung.de

Zum Treffen der Caritas-Seniorenbegegnung kamen am Dienstag rund 40 Gäste ins Alte Pfarrhaus. Das zentrale Thema hieß „Frauen auf dem Land – die bäuerliche Lebensart um 1950“. Geschichten des Landlebens und der Frauen, die damals als Bäuerinnen und einfache Mäde gelebt haben, brachten die Vorleserinnen zu Gehör. Auch die Senioren berichteten über ihre Erfahrungen und ließen die Zeit in ihrer Erinnerung wieder aufleben. Mit dem Lied „Im Märzen der Bauer“ klang der Nachmittag aus.

Foto: pr

Aus dem Polizeibericht

- Mit 169 Stundenkilometern wurde am Donnerstag ein Autofahrer auf der B 58 zwischen Drensteinfurt und Ahlen geblickt. Dem 26-jährigen Mann drohen ein Bußgeld von 440 Euro, 4 Punkte und zwei Monate Fahrverbot. Der Verkehrsdienst der Polizei führte am Donnerstag eine Geschwindigkeitskontrolle in Höhe des Nordholter Wegs durch. Hier gilt Tempo 100. Zwischen 11 und 12.15 Uhr fuhren 17 Fahrzeugführer zu schnell. Davon wurden zwölf mit einem Verwarnungsgeld und fünf mit einer Ordnungswidrigkeitenanzeige belegt.

Frühstücksangebot

Seniorenbüro zieht um in den Kulturbahnhof

Drensteinfurt • Das Seniorennetzwerk wird künftig immer dienstags ab 9 Uhr ein Seniorenfrühstück im Kulturbahnhof anbieten. Gleichzeitig wird das Seniorenbüro vom Obergeschoss der Stadtverwaltung in das Erdgeschoss des Kulturbahnhofs umziehen und dann immer dienstags – parallel zum Seniorenfrühstück von 9 bis 10.30 Uhr – statt wie bisher donnerstags geöffnet haben.

Bereits am Dienstag dieser Woche trafen sich im Kulturbahnhof die bisher im Seni-



orennetzwerk Mitwirkenden sowie die Personen, die bei der Fragebogenaktion ihre künftige Unterstützung angeboten haben, zu einem ersten gemeinsamen Frühstück.

Die Teilnehmer ließen sich Brötchen und Brot sowie Kaffee und Tee gut schmecken (Bild). Daneben wurde eifrig diskutiert, in welchen Bereichen das Seniorennetzwerk aktiv werden und wer welche Aufgaben übernehmen könnte. Für das Seniorenfrühstück und die Einrichtung eines Senioren-Handwerkerservice konnten bereits erste Interessenten gewonnen werden. Es werden aber noch weitere Mitwirkende gesucht. Wer die Initiative unterstützen möchte, kann das dem Seniorennetzwerk während der Öffnungszeit des Seniorenbüros mitteilen.

Die Teilnahme am Seniorenfrühstück kostet 2,50 Euro. Die Einladung für den 13. März richtet sich besonders an Menschen, die sich für Kartenspiele interessieren.

Blickpunkt Malteser



Die Jugendleitung (v.l.): Jan Spitzenberg, Stadtbeauftragter Dietmar Möller, Sarah Wagner, Tobias Flechtker, Denise Wagner, Sprecherin Kerstin Flechtker, Claudia Weil (Diözesanverband) und Jacqueline Camacho-Take. Foto: pr

Leitung bestätigt

Ortsversammlung der Malteser-Jugend

Drensteinfurt • Alle zwei Jahre muss die Malteser-Jugend eine neue Jugendleitung wählen. So trafen sich am Sonntag die Drensteinfurter in der Malteser-Unterkunft, um ihre Ortsjugendversammlung durchzuführen.

Kerstin Flechtker wurde als Jugendsprecherin wiedergewählt, ebenso ihre Stellvertreterin Jaqueline Camacho-Take und der Jugendvertreter Tobias Flechtker. Als zweiter Jugendvertreter kam Jan Spitzenberg als neues Mitglied in die Leitung der Drensteinfurter Malteser-Jugend. Er löste Sebastian Lackhoff ab.

Des Weiteren mussten die Drensteinfurter Jugendlichen fünf Delegierte für die Diözesanjugendversammlung wählen. Denise und Sarah Wagner sowie Jan Spitzenberg, Tobias Flechtker und Jacqueline Camacho-Take werden zusammen mit der Jugend-

sprecherin Kerstin Flechtker die Drensteinfurter Ortsgruppe in Zukunft vertreten.

Neben den Wahlen standen auch Informationen zu den Veranstaltungen, die in diesem Jahr geplant werden, auf der Agenda. So wird die Drensteinfurter Malteser-Jugend in diesem Jahr ein eigenes Pfingstlager organisieren. Dafür haben sie ein Selbstversorgerhaus in Dinslaken angemietet. Des Weiteren ist die Teilnahme am Bundesjugendlager geplant. In den Herbstferien steht dann traditionell die Ameland-Freizeit auf dem Programm.

Zwei besondere Ereignisse werfen auch schon ihre Schatten voraus: Das 50-jährige Jubiläum des Malteser-Hilfsdienstes Drensteinfurt und das 20-jährige Bestehen der Drensteinfurter Malteser-Jugend können in diesem Jahr gefeiert werden.



Wie versorgt man einen Schlaganfall-Patienten bis zum Eintreffen des Notarztes? Wie legt man einen Druckverband an? All dies lernten die 15 Teilnehmer des Erste-Hilfe-Kurses, den die Malteser am vergangenen Wochenende anboten. In acht Doppelstunden übten die Ausbilder Jürgen Kaiser und Michael Weiß mit ihnen die richtige Versorgung eines Verletzten, auch ein Dummy kam zum Einsatz. Die meisten Teilnehmer benötigten den Erste-Hilfe-Schein für ihre Tätigkeit als Jugendleiter bei Ferienfahrten. Text/Foto: dpp

BLICKPUNKT KINDER



Getrommelt wird jetzt in der Kita St. Marien. Eine Spende aus dem Erlös des Kleiderbasars der Grundschule machte die Anschaffung von zehn afrikanischen Djemben (kleine Trommeln) und zwei großen „Erzähltrommeln“ möglich. Mit den Trommelklängen wird in dem Kindergarten das freie Erzählen von Geschichten untermalt. Dabei geben die Erzieherinnen Maïke Reher (l.) und Maria Weller (r.) mit den großen Trommeln im Verlauf der vorgetragenen Geschichte ihre „Regieanweisungen“, während die Kinder passend zur Erzählung einen gemeinsamen Rhythmus auf den Djemben trommeln. Seit Oktober 2011 wird einmal wöchentlich in der Kita frei erzählt. Maïke Reher und Maria Weller nehmen an der Langzeitfortbildung „Erzählwerkstatt“ des Franz-Hitze-Hauses teil. Diese Ausbildung wird am Samstag, 23. Juni, mit einem Erzähltag abgeschlossen, bei dem ein „Erzählzelt“ am Kindergarten aufgeschlagen wird. Morgens gibt es dort Geschichten für die Kindergartenkinder, ab 14 Uhr wird öffentlich erzählt. Ein buntes Rahmenprogramm rundet den Erzähltag ab. Mit im Bild: Kita-Leiterin Brigitte Wessel. Text/Foto: Schneider

Toben und Fußball spielen

Im Amecker Kindergarten St. Georg gibt es jetzt auch einen männlichen Erzieher

Ameke • Seit dem 1. März gibt es im Kindergarten St. Georg in Ameke männliche Verstärkung. Manuel Brümmer betreut als Erzieher gemeinsam mit Sylvia Bouerdick und Beate Brandstetter-Mucha die 22 Steppkes des Ein-Gruppen-Kindergartens.

Dass er der sprichwörtliche Hahn im Korb ist, stört den 21-Jährigen jedoch nicht. „Generell sollte es viel mehr Männer in solchen Berufen geben“, meint der gelernte Erzieher. Gerade in der heutigen Zeit würden Kinder häufiger als früher ohne Vater aufwachsen. Dann sei es wichtig, dass sie im Kindergarten neben dem weiblichen Rollenvorbild auch das männliche kennenlernen.

Ungeduldig

Unsicher oder gar argwöhnisch begegneten die 22 Kinder ihm nicht. Vor Arbeitsantritt des Erziehers wurde sogar ungeduldig immer wieder nach dem Namen des

„Neuen“ gefragt. Auch neben seinen zwei Kolleginnen, die beide schon mehr als 25 Jahre im Beruf sind, fühlt sich der junge Mann sehr wohl. „Ein gutes Arbeitsklima ist wichtig. Nur dann kann man sein Potenzial voll ausschöpfen.“ Perfekt sei er jedoch auch nicht: „Ich habe natürlich meine schlechten Tage, an denen mir die Kinder zu laut oder fordernd sind. Aber

dann denke ich einfach daran, dass ich auch mal klein war und irgendwem mächtig auf die Nerven gegangen bin“, verrät der Werner.

Für den 21-Jährigen ist es nicht nur wichtig, das Team zu komplettieren, sondern die Kinder auch an eine aktive Freizeitgestaltung heranzuführen. „Kinder haben oft schon früh mit Fernseher und Computer zu tun. Ich

möchte ihnen zeigen, wie man ohne Medien Spaß haben kann.“ Nicht ungelegen kommt es da, dass der Erzieher seit 16 Jahren Schlagzeug spielt, selbst zwei Bands hat und außerdem Kampsport sowie den Kampfsport Hap-Ki-Do betreibt. Neben Basteln und Spielen will Brümmer die Kinder deshalb auch zum Toben und Fußball spielen motivieren. •cpl



Manuel Brümmer heißt der neue Erzieher im Kindergarten St. Georg.

Foto: Puente

„Wir müssen zusammenhalten“

Jagdgenossenschaft Drensteinfurt äußert ihren Unmut zur geplanten Gesetzesänderung

Drensteinfurt • Auf der Versammlung der Drensteinfurter Jagdgenossenschaft wurde jetzt der neue Pachtplan für die Saison 2012/2013 vorgestellt. Insgesamt stehen 3523 Hektar Jagdgebiet zur Verfügung; man rechnet mit Einnahmen von 115 550 Euro, von denen 109 200 Euro als Jagdgeld an die Grundstückseigentümer zu verteilen sind.

Neben Haushalts- und Pachtverteilungsplan verlas Schriftführer Theo Schulze-Berge die Niederschrift der letzten Versammlung sowie den Geschäftsbericht. Unter anderem habe im September eine Wildtaubenjagdtage stattgefunden. Besonders die Niederwildjagd habe in der beendeten Saison gute Ergebnisse erzielt, so Schulze-Berge.

Gewählt wurden an dem Abend der neue Kassenprüfer und sein Stellvertreter: Bernhard Autermann und Friedhelm Eckhoff.

Weiterhin wurde der Jagdpächterwechsel im Revier IX Mersch besprochen. Nach 33 Jahren wird das Pachtverhältnis mit Wilhelm Schulte zum

1. April aufgelöst. Neue Pächter werden Marion Glunz und Bernhard Westhues.

Zum Schluss richtete Hegeringsleiter Jörg Vogelsang noch einige Worte an die rund 25 versammelten Jagdgenossen. Er ging insbesondere auf die Neuerungen des Jagdgesetzes ein, die 2013 in Kraft treten werden. Vogelsang bezeichnete diese Änderungen als „nicht ganz so schick“. Zwar sei noch

nichts entschieden worden, doch wisse man schon, dass in Zukunft keine Übungen mit Hunden an lebenden Enten mehr stattfinden und auch die Schließanlagen (künstliche Fuchsbauten zum Training der Jagdhunde) geschlossen werden. Man sei bemüht, relativ große Interessensgemeinschaften zu bilden, um das Jagdrecht so zu erhalten, wie es momentan ist. Auch Josef Waldmann,

Vorsitzender der Jagdgenossenschaft, urteilte: „Wir müssen gemeinsam kämpfen und zusammenhalten.“

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Veranstaltung nahmen die Drensteinfurter Jagdgenossen noch ein gemeinsames Abendessen ein.

Der Haushalts- und Jagdpachtverteilungsplan 2012/2013 liegt vom 19. März bis zum 5. April in der Stadtverwaltung aus. •jud



Jörg Vogelsang (stehend) vom Hegering stattete der Versammlung einen Besuch ab. Foto: jud



Mahnwache am Jahrestag

Drensteinfurt • Vor einem Jahr, am 11. März 2011, ereignete sich die Atomkatastrophe von Fukushima. Sechs Großdemonstrationen und Aktionen werden zum Jahrestag deutschlandweit stattfinden, um das Ende des tödlichen Risikos Atomkraft zu fordern. Der Ortsverband der Drensteinfurter Grünen hat sich entschlossen, am Sonntag, 11. März, eine Mahnwache abzuhalten. Wie gewohnt findet diese vor der Alten Post, allerdings um 12 Uhr nach Sonntagsgottesdienst und Familienmesse statt. Wie in den vergangenen Monaten wird eine Schweigeminute zum Gedenken der Opfer abgehalten. Im Anschluss daran informiert Waltraud Angeendt über die Gefahren der Atomkraft und deren Folgen. Alle Bürger sind eingeladen teilzunehmen oder eine Kerze zu entzünden.

Treffen der Jagdgenossen

Walstedde • Zu ihrer Genossenschaftsversammlung lädt die Jagdgenossenschaft Walstedde am Mittwoch, 21. März, ein. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Gaststätte Buttermann an der B63. Es stehen diverse Berichte sowie die Wahl von Kasserprüfern und Vertretern auf der Tagesordnung. Der Haushaltsplan liegt dann vom 1. bis 30. April in der Stadtverwaltung, Zimmer 27, aus.

Neue Methoden des Vorlesens

Drensteinfurt • Im Kulturbahnhof findet am Montag, 19. März, von 19.30 bis 21 Uhr ein Informationsabend zum Thema „Sprachförderung durch Vorlesen“ statt. Die Teilnehmer lernen neue Methoden zum Vorlesen eines Bilderbuches kennen. Referentin ist Logopädin Kerstin Freund. Anmeldelisten liegen in den vier Kitas des MiO-Familienzentrums aus.

Besinnung für die Senioren

Drensteinfurt • Pastoralassistentin Eva Olejok gestaltet am kommenden Mittwoch, 14. März, für die Senioren der Pfarrgemeinde St. Regina im Alten Pfarrhaus einen Besinnungsnachmittag. Begonnen wird um 14.30 Uhr mit einem Wortgottesdienst. Zu diesem Besinnungsnachmittag in der Fastenzeit sind alle Interessierten eingeladen.

Landfrauen unterwegs

Walstedde • Die Walstedder Landfrauen weisen noch einmal auf ihre Theaterfahrt nach Münster hin. Die dafür angemeldeten Mitglieder mögen sich am Samstag, 17. März, um 14 Uhr am Bahnhof Drensteinfurt einfinden.

Termine der Pfadfinder

Rinkerode • Die Rinkeroder Pfadfinder weisen auf ihre Gruppenstunden hin: Die Jufis treffen sich immer montags um 17.15 Uhr, die Wös immer dienstags um 17 Uhr auf dem Pfadi-Grundstück.

Fußballcamp des SVR in den Osterferien

Bereits über 50 Anmeldungen / Noch freie Plätze

Rinkerode • Der SV Rinkerode veranstaltet in seinem Jubiläumsjahr ein Fußballcamp für Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 14 Jahren. Das Camp findet in den Osterferien vom 10. bis zum 13. April (Dienstag bis



Freitag) auf dem Sportgelände des SVR statt – täglich von 10 Uhr bis 16 Uhr.

Die Kosten für das Camp betragen 80 Euro. In dem Preis seien Einheiten mit lizenzierten Fußballtrainern, kindgerechtes Mittagessen, Getränke, ein hochwertiger Fußball, ein T-Shirt mit Namen und eine Trinkflasche

enthalten, heißt es in einer Ankündigung des Sportvereins. Rudolf Strunz aus Ennigerloh leitet das Fußballcamp. Er habe seit mehr als zehn Jahren Erfahrung in der Organisation von derartigen Veranstaltungen. Weitere Informationen zu den Leistungen sowie das Anmeldeformular sind auf der Homepage des SVR abrufbar.

Über 50 Anmeldungen sind bereits eingegangen. Es sind aber noch Plätze frei. Das Angebot richtet sich nicht nur an Rinkeroder Fußballer, sondern ausdrücklich auch an Kinder und Jugendliche aus den umliegenden Orten. Anmeldungen werden per E-Mail an rudolfstrunz@aol.com entgegengenommen. www.sportverein-rinkerode.de

Testspiele der Fußballer

Fortuna schlägt SVR

SVD und SG-Reserve verlieren

SV Rinkerode – Fortuna Walstedde: 1:3; SVR – VfL Sassenberg: 3:1. Im Derby setzten sich die Kreisliga-A-Fußballer aus Walstedde beim Spitzenreiter der Kreisliga B3 in Rinkerode durch. „Die erste Halbzeit war ganz gut, in der zweiten haben wir viel gewechselt, wodurch der Spielfluss verloren ging“, sagte Fortunas Coach Alexander Vojnovski nach dem ersten Testspielsieg seines Teams. Christian Averhage, Kevin Wender und Andreas Kappellmann trafen zum 0:3, ehe der SVR verkürzte. Auch für den Gegner hatte Vojnovski ein Lob parat: „Vom Taktischen und vom Spielverständnis sah das sehr gut aus.“ Beim Stand von 0:2 scheiterte Rinkerode zwei Mal am Pfosten. Stefan Wiewer gelang per Lupfer der Anschlusstreffer.

Zwei Tage zuvor hatte der SVR – mit einer komplett anderen Elf – zum vierten Mal in der Vorbereitung einen höherklassigen Gegner geschlagen. „Über 90 Minuten gesehen war der Sieg verdient“, sagte Trainer Carsten Winkler nach dem 3:1-Heimerfolg gegen Sassenberg. „In der ersten Halbzeit haben wir ein gutes Spiel gemacht.“ Der Lohn war eine 2:0-Pausenführung durch Tore von Raphael Stückmann und Markus Wesp. Der Auftritt seiner Mannschaft im zweiten Durchgang gefiel Winkler dagegen nicht. „Wir haben 30 Minuten schlecht gespielt“, monierte Rinkeroes Coach und sprach von „minimalem Aufwand“. Nachdem der Tabellensechste der Kreisliga A2 den Anschlusstreffer erzielt hatte, setzte Dominik Grünhagel mit einem „schönen Tor“ den Schlusspunkt.

SV Drensteinfurt I – TuS Ascheberg: 2:5. Bis zur 70. Minute war die Partie gegen den Tabellenneunten der Bezirksliga 11 laut SVD-Trainer Ivo Kolobaric „komplett ausgeglichen“, am Ende fehlte den Drensteinfurtern die

Kondition gegen eine Mannschaft, die in diesem Jahr bereits zwei Ligaspiele absolviert hat und länger im Training ist als die Stewwerter. „Das ist eine gute Truppe“, lobte Kolobaric den Gegner.

Zur Pause lag sein Team 0:2 zurück, doch Oliver Logermann und Rodrigo De Sousa mit einem Doppelschlag in der 50. und 55. Minute gleichen für den SVD aus. Gegen Ende seien die Ascheberger den Gastgebern „kräftemäßig überlegen“ gewesen, sagte Coach Kolobaric, und erzielten noch drei Treffer zum 2:5. Die Drensteinfurter mussten auf drei Leistungsträger verzichten: Stammtorwart Daniel Stratmann, Innenverteidiger Dominik Heinsch und den spielenden Co-Trainer Matthias Gerigk.

SG Sendenhorst II – TuS Freckenhorst: 1:2. „Überraschend gut“, so der neue SG-Trainer Ralf Gunnemann, präsentierte sich die durch zwei Spieler aus der Ersten unterstützte zweite Mannschaft gegen den Tabellensebten der Kreisliga A2 – auch wenn es eine knappe Niederlage gab. „Es läuft ganz gut zurzeit“, freute sich Gunnemann. Den Anschlusstreffer erzielte Patric Dülberg. • **mak**

.....

Die nächsten Spiele

- Samstag, 16.15 Uhr: **SV Drensteinfurt I** – Schwarz Weiss Münster (Tabellennelfter der Kreisliga A1 Münster/Warendorf)
- Sonntag, 12.30 Uhr: **SV Bösenfeld II** (Tabellensechster der Kreisliga C3) – **SV Drensteinfurt II**
- Sonntag, 14.30 Uhr: **SV Rinkerode** – **SG Sendenhorst I**
- Sonntag, 14.30 Uhr: Sportfreunde Bockum (Tabellennelfter der Kreisliga A1 Unna-Hamm) – **Fortuna Walstedde**
- Sonntag, 14.30 Uhr: **DJK GW Albersloh** – SC Reckenfeld (Tabellenachter der Kreisliga A1)
- Sonntag, 15 Uhr: **SG Sendenhorst II** – Westfalia Vorhelm (Tabellensebter der Kreisliga A Beckum)
- Dienstag, 19 Uhr: Warendorfer SU (Tabellensebter der Bezirksliga 9) – **DJK GW Albersloh**, Bundeswehr-Sportschule

Schachfreunde müssen zittern

Drensteinfurt • Die erste Mannschaft der Schachfreunde muss weiterhin um den Klassenerhalt in der Bezirksliga zittern. Bei der Indischen Dame Münster II gab es eine verdiente 2,5:5,5-Niederlage.

Die Personaldecke der Stewwerter scheint einfach zu dünn zu sein. Wieder einmal musste ein Brett freigelassen werden, sodass das Team direkt mit 0:1 zurück lag. Und

da zum zweiten Mal hintereinander kein Drensteinfurter eine Partie gewinnen konnte, brachten die Münsteraner den Mannschaftssieg locker und leicht nach Hause.

Nun blicken die Spieler der SFD-Ersten gespannt auf das bevorstehende Duell am Samstag, 24. März (16 Uhr), im Kulturbahnhof gegen die Schachfreunde aus Greven, die sie unbedingt bezwingen müssen, um die Chance auf den Klassenerhalt am letzten Spieltag zu wahren.

SFD I: K. Leuckert (0), Broeckmann (0,5), Bröker (0,5), Fischer (0,5), Theisinger (0,5), Götgens (0,5), Köller (0)

Bezirksliga		
1. SF Beelen I	7	14: 0 39,0
2. SF Telgte	7	9: 5 29,5
3. SF Beelen II	7	9: 5 27,5
4. Indische Dame Münster II	7	8: 6 30,0
5. SK Dülmen II	7	7: 7 29,0
6. SC Sendenhorst II	7	6: 8 28,0
7. SK Münster V	7	6: 8 27,0
8. SF Drensteinfurt	7	4:10 24,0
9. SF Greven	7	4:10 23,5
10. ASV Senden	7	3:11 22,5

BLICKPUNKT SG-VERSAMMLUNGEN

Jörg Berheide neuer Obmann

Jugendfußballer der SG haben wieder einen Anführer / Umdenken hat stattgefunden

Sendenhorst • Das Amt des Jugendfußball-Obmanns bei der SG Sendenhorst, das nach dem Abgang von Bernd Goroncy ein Jahr lang vakant gewesen war, ist bei der Versammlung der Abteilung neu besetzt worden. Jörg Berheide übernimmt den Posten.

Hans-Jürgen Gerdes leitete als 1. Vorsitzender der Fußballabteilung die Jugendversammlung im Haus Siekmann. In seiner Ansprache wurde zwar auch Kritik laut, was die Beteiligung an Sondereinsätzen rund um die Platzpflege und den neuen Kunstrasen betrifft, insgesamt sei das vergangene jedoch ein eher gutes Jahr für die Jugendfußballer gewesen.

Dass Goroncy sein Amt als Jugendobmann im März 2011 zur Verfügung gestellt und gesagt hatte, „wir können nicht alle Aufgaben, die es in dieser Abteilung gibt, auf wenigen Schultern verteilen“, trug dazu bei, in Sachen Organisation der Abteilung umzudenken. Man raufte sich zusammen, und in vielen kleinen Treffen wurde diskutiert, wie es weitergehen solle. Kleinere Aufgaben auf mehr Köpfe verteilen statt wenige Personen viel oder alles machen lassen – das sei nun die Devise der Abteilung. Auch die Jugendlichen können teilweise mit einbezogen werden, zum Beispiel als Schiedsrichter.



Der Vorstand der Sendenhorster Jugendfußballabteilung hat fast nur neue Gesichter: (hinten v.l.) Robin Lackmann, Heinz Linnemann, Jörg Berheide, Thomas Laumann und Mario Maxelon sowie (unten) Alfons Richter und Tanja Stieben. Foto: pr

In den vergangenen Wochen und Monaten wurden viele potenzielle Mitarbeiter angesprochen, und tatsächlich konnten viele neue Gesichter bei der Versammlung präsentiert werden. Der neue Jugendobmann heißt Jörg Berheide. Er wurde einstimmig gewählt. Geschäftsführer bleibt Alfons Richter. Er organisiert den ganzen Spielbetrieb. Zum neuen stellvertretenden Jugendobmann wählten

die anwesenden Mitglieder Thomas Laumann, der auch Materialwart ist. Unterstützt werden Geschäftsführer und Materialwart von Frank Poppenborg und Mario Maxelon. Tanja Stieben löst Steffi Bier als Kassiererin ab.

Neu gewählt wurden auch die Jugendvertreter Robin Lackmann und Heinz Linnemann, beide aktiv in der B-Jugend. Jugendkoordinatoren gibt es zwei: zum einen Marc

Hankmann, der sich um die A- und B-Jugend kümmert, und Jürgen Möllers, der sich für die C- und D-Jugendlichen einsetzt.

Um den traditionellen Ligapokal der A- und B-Jugendfußballer und die Saisonstart-Turniere kümmert sich federführend Rudi Erhardt – mit einem Team, das aus Felix Gerdes, Thomas Röper und Stefan Putze besteht.

www.sg-fussball.de

Ein Rekord jagt den nächsten

Badminton-Nachwuchs der SG ist richtig gut drauf / André Zirk weiterhin Chef der Abteilung

Sendenhorst • Harmonisch verlief die Versammlung der SG-Badmintonabteilung. Vor allem der Nachwuchs sorgt zurzeit für positive Schlagzeilen. Ein Vereinsrekord jagt den nächsten. 124 Mitglieder hat die Abteilung aktuell, fast die Hälfte gehört der Jugendabteilung an.

Zunächst blickte André Zirk, 1. Vorsitzender der Badmintonspieler, auf die Ereignisse des vergangenen Jahres zurück. Schon zur Tradition geworden sind die vereinsinternen Turniere und die offenen Stadtmeisterschaften. Die Resonanz bei diesen Veranstaltungen hätten die Erwartungen der Organisatoren übertroffen. Auch die Jugendtrainingswoche sei beim Nachwuchs gut angekommen.

Besonders stolz war Zirk, als er über die Erfolge des wohl besten Sendenhorster Nachwuchsspielers, Adrian Schaaf, berichtete. Von den Westdeutschen Meisterschaften in Oberhausen kam dieser



Der Vorstand der Sendenhorster Badmintonabteilung: (hinten v.l.) Alexander Holtkamp, André Zirk, Thomas Rehsöft, Peter Rehmet und Jan Skerhut sowie (vorne) Bastian Bonse, Stefan Wrtal und Marco Weißen. Foto: Vollenkemper

gleich mit zwei Bronzemedailen nach Hause (die DZ berichtete). Außerdem gehört Schaaf weiterhin zum Talentteam Nordrhein-Westfalens.

Bei den Wahlen stellten sich die Vorstandsmitglieder erneut zur Verfügung, sodass die SG-Abteilung unter anderem von folgenden Personen

geführt wird: Vorsitzender ist André Zirk, Kassierer Peter Rehmet, Jugendwart Marco Weißen und Materialwart Alexander Holtkamp. Die Kasse werden Dietmar Schulz und Guido Linne- mann prüfen.

Viele Ehrungen

Auch über zahlreiche Jubilare freute sich der Abteilungsvorstand. Zirk gratulierte Thomas Wildemann, Barbara Greiwe, Alexander Holtkamp und Peter Rehmet zur 20-jährigen Mitgliedschaft. Für immerhin zehn Jahre Vereinstreue sprach der Vorsitzende Lars Böckenholt, Klaus Sklorz, Franz Hommernick und Michael Hennecke seine Glückwünsche aus.

Für dieses Jahr haben sich die Badmintonspieler wieder einiges vorgenommen. Unter anderem soll das Aushängeschild der Abteilung, die Jugend, weiterhin gefördert werden. • **vol**

www.badminton-sendenhorst.de

333 Mitglieder

Brigitte Stellmach bleibt Vorsitzende der Tänzer

Sendenhorst • Die Tanzsportabteilung der SG Sendenhorst (TSA) hatte zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Die 1. Vorsitzende Brigitte Stellmach begrüßte neben den anwesenden Mitgliedern auch den Geschäftsstellenleiter Thomas Erdmann.

Die TSA hat zurzeit 333 Mitglieder, wobei 70 die Abteilung passiv unterstützen. Über die Aktivitäten im Verein berichteten die Sportwartin Anneliese Brandt, die Jugendwartin Petra Schüttelhöfer und die Vergnügungswartin Birgit Kuhaupt. Kassierer Martin Lütke-Verspohl konnte eine gute Kassenlage präsentieren. Im Anschluss wurden er und der gesamte Vorstand auf Antrag der Kassenprüfer entlastet.

Bei den anschließenden Wahlen wurden folgende Vorstandsmitglieder in ihrem Amt bestätigt: als 1. Vorsitzende der Abteilung Brigitte Stellmach, als Kassenwart Martin Lütke-Verspohl, als 1. Sportwartin Anneliese Brandt und als 2. Jugendwartin Petra Schüttelhöfer. Neu im Vorstand sind Birgit Demmer als 2. Sportwartin und Erika Seiling als 1. Jugendwartin.

Die bisherigen Vergnügungswartinnen Brigitte Stellmach und Birgit Kuhaupt haben ihr Amt an Christel Ansmann und Detlef Gionkar abgegeben. Als Kassenprüferinnen engagieren sich Dr. Claudia Wibbeke und Gabi Stellmach-Asmussen.

Weitere Infos zur Abteilung: www.muenster.org/sgs_tanzsport

Familiensport der DJK morgen

Drensteinfurt • Zum sechsten und letzten Mal in dieser Wintersaison findet an diesem Sonntag, 11. März, der Familiensport der DJK Olympia Drensteinfurt statt. Wie immer können sich kleine und große Sportler in der Zeit von 10 bis 12 Uhr in der Turnhalle der Kardinal-von-Galen-Grundschule am Windmühlenweg austoben. Das Motto lautet: „Allerlei Abenteuerliches“. Alle sportbegeisterten Familien sind eingeladen.



Versammlung der Fußballer

Albersloh • Die aktiven und passiven Mitglieder (ab 16 Jahren) der GWA-Fußballabteilung sind zur Versammlung eingeladen, die am Montag, 19. März, ab 19.30 Uhr im Vereinsheim der DJK Grün-Weiß Albersloh an der Adolphshöhe stattfindet. Tagesordnungspunkte sind unter anderem ein Rückblick und eine Vorschau auf die nächste Saison sowie Wahlen und Bestätigungen der Vorstandsmitglieder.

Jugendfußball

B1 der SG siegt zweistellig

DJK GW Albersloh

- **A-Jugend** – SG Telgte: 2:1. Einen verdienten Sieg verbuchten die ältesten Albersloher Jugendfußballer. Die Tore erzielten Niklas Block und Tim Deipenwisch.
- Warendorfer SU II – **B-Jugend**: 6:1. GWA verlor in der Kreistadt deutlich.
- **C-Jugend** – VfL Sassenberg: 2:3. Im Spitzenspiel unterlagen die Grün-Weißen knapp. Beide Tore der Platzherren erzielte Lukas Uhlenbrock.
- TSV Ostenfelde – **D-Jugend**: 3:2. Eine unnötige Niederlage mussten die Albersloher einstecken, die nach dem 1:3-Rückstand kämpferisch überzeugten. Patrick Hille und Max Bakenecker trafen.
- **U13-Mädchen** – TSV Ostenfelde: 0:2. Die Gäste nutzten ihre Chancen eiskalt.

SG Sendenhorst

- VfL Sassenberg – **B1**: 0:11. Beim Tabellenletzten ließ die SG noch viele Chancen liegen. Die Tore erzielten Anker (4), Jokiel (2), J. Brune (2), Krause (2), Czupalla
- Hallenwinternunde der **U9** I in Telgte: 0:5 gegen Füchtorf, 1:2 gegen Warendorf, 0:1 gegen Telgte, 4:2 gegen Sassenberg. Tore: Eric Komorrowski (1), Nick Litau (1), Lukas Hebel (3)

Fortuna-Termine

Walstedde • Die Fußball- und Tischtennistteams von Fortuna Walstedde stehen vor folgenden Aufgaben:

Samstag (Fußball):

- SV Neubeckum – **G-Jugend**, 11 Uhr
- Vorwärts Ahlen – **F2**, 11 Uhr
- SuS Enniger – **F1**, 11 Uhr
- **D-Jugend** – Vorwärts Ahlen, 14 Uhr
- **C-Jugend** – SpVg Oelde, 15.30 Uhr

Sonntag (Fußball):

- Fortuna Seppenrade – **B-Mädchen**, 11 Uhr
- **B-Jugend** – RW Vellern, 11 Uhr
- TuS Wadersloh – **A-Jugend**, 11 Uhr
- **Senioren II** – SVE Heessen II, 13 Uhr

Samstag (Tischtennis):

- Herren 1 – GSV Fröndenberg, 15 Uhr
- FC Schalke 04 – **Jugend**, 15 Uhr
- **Schüler** – TTV Preußen Lünen, 12 Uhr
- **Schüler B** – TTC Werne 98, 12 Uhr

Sonntag (Tischtennis):

- PSV Kamen – Herren 3, 10 Uhr

SVD-Termine

Drensteinfurt • Die Jugendfußballteams des SVD sind wieder im Einsatz:

Samstag:

- **C1** – Warendorfer SU II, 13.30 Uhr
- **D1** – SG Telgte, 15 Uhr
- **D3** – TSV Handorf III, 12 Uhr
- **U13-Mädchen** – SG Telgte, 10.45 Uhr
- DJK RW Alverskirchen – **D2**, 10.30 Uhr
- VfL Sassenberg – **U17-Mädchen**, 11 Uhr

Sonntag:

- Warendorfer SU II – **A1**, 15 Uhr
- **B2 (9er)** – SW Havixbeck II, 10.30 Uhr
- SG Telgte – **B1**, 11 Uhr

Blickpunkt Tischtennis

Achtbar aus der Affäre ziehen

Fortunen erwarten den Tabellendritten

Oberliga West 1: Fortuna Walstedde – GSV Fröndenberg (Samstag, 15 Uhr). Nach der guten Vorstellung beim Tabellenzweiten TB Burgsteinfurt (4:9) möchten sich Fortunas Tischtennispieler auch gegen den Dritten aus Fröndenberg achtbar aus der Affäre ziehen. Das heißt: Die Walstedder wollen sich besser präsentieren als bei der 2:9-Hinspielniederlage. Die Aussichten stehen nicht schlecht, da Spitzenspieler Frank Leschowski ins Team zurückkehrt und nur Jörg Boden nicht dabei ist. In den Doppeln möchte Fortunas Mannschaftskapitän Thomas Jäggel sogar eine

Führung erzielen: „Wir haben endlich gute Doppel gefunden, mit denen wir durchaus Oberliga-tauglich sind. Leider können wir in den Einzeln nicht ganz mithalten.“ Die Gäste weisen lediglich an Postion vier durch den Ex-Fortunen Marc Michelt und an Brett sechs durch Dominik Finsterbusch eine negative Bilanz auf. Als einziger Walstedder ist Michael Fedler in der Rückrunde noch ohne Erfolgserlebnis. In der vom letzten Spieltag der Saison vorgezogenen Begegnung, die heute bereits um 15 Uhr in der Turnhalle am Böcken beginnt, will er seine Negativserie beenden. • tj

SVR-Erste ist beim Dritten chancenlos

Zweite Mannschaft steht dicht vor dem Aufstieg

Bezirksliga 2: PSV Recklinghausen – SV Rinkerode: 9:2. Beim Tabellendritten waren die Tischtennis-Herren des SVR erwartungsgemäß chancenlos. Im vorgezogenen Auswärtsspiel gewannen die Rinkeroder keins der drei Doppel und nur zwei Einzel, sodass es am Ende 9:2 für Recklinghausen stand. Während die Gastgeber nach dem sechsten Sieg in Serie weiterhin die Mannschaft der Stunde stellen, kassierten Christoph Mangels und Co. die zehnte Niederlage der Saison, sind bei sieben Punkten Vorsprung auf den Relegationsrang aber so gut wie gerettet. Für den SVR punkteten Michael Brüggemann und Thomas Rehbaum, die sich im Einzel jeweils 3:0 durchsetzten. Marco Althoff und Mangels verloren beide Spiele, Carsten Göcke und Andreas

Gläss, der eigentlich in der zweiten Mannschaft spielt, mussten sich ebenfalls geschlagen geben. Nächster Gegner ist am 17. März auswärts der Spitzenreiter TTV Waltrip.

1. Kreisklasse Gr. 2: TTG Beelen II – SVR II: 3:9. Nach dem 16. Sieg im 16. Spiel steht die zweite Mannschaft des SVR ganz dicht vor dem Titelgewinn. Vier Punkte aus den letzten vier Partien der Saison reichen den Rinkerobern definitiv zum Aufstieg in die Kreisliga. Weiter geht's für das Team bereits am kommenden Dienstag (19.30 Uhr) mit dem Heimspiel gegen das sieglose und abgeschlagene Schlusslicht TSV Ostfeld (Hinspiel: 9:0). • mak Punkte: Doppel: Gläss/Frölich, Abelman/Suermann; Einzel: Gläss (2), Suermann (2), Raugewitz, Westbrock, Frölich

SVD verliert Spitzenspiel deutlich

3. Kreisklasse Gr. 2 Meisterrunde: SV Drensteinfurt – Warendorfer SU IV: 3:8. Die Tischtennis-Herren des SVD haben das Spitzenspiel gegen die vierte Mannschaft aus Warendorf deutlich verloren. Während die Stewwerter, die ohne Punktegarant Magnus Losinzky antraten, ihre zweite Niederlage kassierten,

können die Gäste nach dem siebten Sieg im siebten Spiel nicht mehr von Position eins verdrängt werden. Nächster und vorletzter Gegner der Drensteinfurter ist am Freitag, 16. März (20.15 Uhr), auswärts der Tabellenzweite TuS Freckenhorst II. • mak Punkte: Doppel: Kiedel/Manuel Losinzky; Einzel: Kiedel, Schydlo



Titel für Turner: In Beckum wurden die Bezirksmannschafts-Meisterschaften im Turnen ausgetragen. Zwei Sendenhorster Mädchen-Teams und eine jungen-Mannschaft hatten sich qualifiziert. In der Wettkampfkategorie 6 (Jahrgang 2001 und jünger) überlegte die SG mit Ilona Rehmet, Tabea Skerhut, Anna Hartleif, Katharina Hennenberg und Maja Nagel besonders am Boden und belegte einen guten zweiten Platz. In der Wettkampfkategorie 4 (Jahrgänge 2003-2005) wurden die SG-Mädchen Bezirksmeister und qualifizierten sich für die Gauntscheidung Ende März in Ladbergen. Romi Schütte, Amelie Wallmeyer, Malu Glaser, Lotti Wegener und Büsra Selimanjin siegten mit fast vier Punkten Vorsprung auf die Konkurrenz. Luca und Malte Wagner bildeten mit zwei Turnen aus Nienberge eine Startgemeinschaft und wurden mit fast acht Punkten Vorsprung ebenfalls Bezirksmeister. Auch sie sicherten sich ein Ticket für die Gauntscheidung. Text/Foto: pr



Im Hinspiel Anfang November in Ascheberg mussten sich die Bezirksliga-Herren der HSG, hier Florian Schulte (am Ball), den Sendenhorstern mit 31:35 geschlagen geben. Foto: Timpe

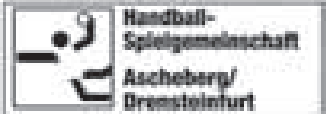
„Derbys haben Eigendynamik“

Handball: HSG-Herren spielen bei der „überragenden Mannschaft“ / Damen vor „engem Spiel“

Männer, Bezirksliga 3: SG Sendenhorst – HSG Ascheberg/Drensteinfurt (Samstag, 19.15 Uhr). Beim designierten Meister treten die Handballer der HSG heute Abend an. Auch wenn sich die Drensteinfurter sicherlich nicht kampfflos geschlagen geben werden – alles spricht für die Sendenhorster.

Die SG ist nach 18 Spielen noch ungeschlagen, zu Hause sogar ohne Punktverlust und damit bereits so gut wie aufgestiegen. Als einziges Team der Liga konnte der TV Vreden den Sendenhorstern bislang einen Punkt abnehmen (25:25). Auch das Torverhältnis des Spitzenreiters (549:444) spricht für sich. „Das ist die überragende Mannschaft der Liga. Sie zeigt konstante Leistungen“, zollt HSG-Coach Volker Hollenberg dem Gegner seine Anerkennung und sagt: „Wir sind klarer Außenseiter.“ Dennoch hofft Hollenberg auf eine Überraschung. „Die

Halle voll sein. Von der Motivation her ist das ein Selbstläufer“, sagt der Trainer und ergänzt: „Derbys haben manchmal Eigendynamik“ – so wie in Senden vor fünf Wochen, als die HSG deutlich mit 33:23 gewann. Das Hinspiel gegen Sendenhorst verloren die Drensteinfurter mit 31:35. Trotz zweier



Niederlagen zuletzt stehen sie in der Tabelle „jenseits von Gut und Böse“ (Hollenberg) und können ohne Druck in die Partie gehen, die in der Halle der Realschule St. Martin ausgetragen wird. Bis auf die Langzeitverletzten Michael Baum und Markus Hattrup sind bei den HSG-Herren alle dabei.

Frauen, Bezirksliga 3: FC Vorwärts Wettringen III – HSG (Samstag, 17 Uhr). Einen großen Schritt Rich-

tung Klassenerhalt können die HSG-Damen machen. „Der Gewinner kann sich absetzen“, sagt Trainer Gerd Terveer vor der Partie beim Tabellensiebten, der zwei Plätze beziehungsweise zwei Punkte vor den Drensteinfurterinnen steht. Sechs Zähler beträgt zurzeit der Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz. Bei einem Sieg, den Terveer fordert („Gegen solche Mannschaften müssen wir gewinnen“), wäre der Nichtabstieg so gut wie perfekt. Schließlich stehen im Anschluss nur noch fünf Spieltage an.

Wettringen konnte drei der jüngsten vier Spiele gewinnen und ist zu Hause stärker einzuschätzen als auswärts. Fünf von insgesamt sieben Siegen schaffte die dritte Mannschaft von Vorwärts vor eigenem Publikum. „Das wird ein enges Spiel“, meint der HSG-Coach. Denn Wettringen habe eine erfahrene Mannschaft.

Torhüterin Kerstin Entrup steht heute wieder zur Ver-

fügung. Auch Melanie Tillmann, die zurück aus dem Urlaub ist, gehört zum Aufgebot der HSG. Im Hinspiel setzte sich Drensteinfurt mit 25:22 durch.

Dritte spielt später

Männer, 1. Kreisklasse: BSV Roxel II – HSG III (Donnerstag, 20 Uhr). Die dritte Mannschaft hat an diesem Wochenende spielfrei, weil sie erst am Donnerstag in der Dreifachhalle des Schulzentrums Roxel an der Tilbecker Straße gastiert. Für die Stewwerter steht das nächste wichtige Duell im Kampf um den Klassenerhalt an. Die Gastgeber stehen als Tabellennelster nur zwei Plätze beziehungsweise drei Punkte vor der HSG und haben in diesem Jahr noch nicht einen Punkt geholt. Neun Niederlagen am Stück stehen mittlerweile bei Roxels Reserve zu Buche. Im Hinspiel kassierte Drensteinfurts Dritte allerdings eine 22:31-Packung. • mak

Sichere Übungen, souveränes Auftreten

Landescup im Kunstturnen: Drei Sendenhorsterinnen für Westfälische Meisterschaften qualifiziert

Sendenhorst • Der Landescup in Kamen stand im Fokus der besten sechs Sendenhorster Kunstturnerinnen. Sie trafen dort auf die derzeit besten Turnerinnen der Leistungsklasse KM 2 im Westfälischen Turner-Bund (WTB). „In drei Wettkampfklassen mussten sie sich gegen eine starke Konkurrenz behaupten“, sagte Lena Wagner. Im Wettkampf 1 (Jahrgänge 1999/2000) turnte Annika Ermeling solide Übungen und überzeugte vor allem an den Geräten Sprung und Stufenbarren. Durch eine zu unsichere Übung am Schwebebalken verpasste sie nur ganz knapp (0,05 Punkte) das Ticket zu den Westfälischen Meisterschaften. Annika landete auf dem undankbaren neunten Platz. Marie Böckenkötter erreichte im gleichen Wettkampf Rang 15, war allerdings durch einen grippalen Infekt geschwächt. In der Wettkampfkategorie 2 (Jahrgänge 1997/98) fielen

die Sendenhorster Turnerinnen durch sichere Übungen und souveränes Auftreten auf. Nach einem gelungen Wettkampfverlauf freuten sich Annika Breuker (Rang 2), Saskia Hopfe (Rang 5) und Valerie Hövener (Rang 6) über die Qualifikation für die Westfälischen Meisterschaften. Anfang Mai turnen sie dort um die Qualifikation zum Deutschland-Cup. In der Wettkampfkategorie 3 (Jahrgänge 1995/96) turnte Lara Brenke ihren ersten Einzelwettkampf in dieser Leistungsklasse und erreichte Rang elf. Trotz zweier Abstiege am Balken hielt sie mit der Konkurrenz mit. Bei einem Absteiger weniger hätte es bereits für das WTB-Ticket gereicht. „Sollten die Turnerinnen ihre momentane Leistungsstärke auch im Training effektiv nutzen, steht einem weiteren erfolgreichen Saisonverlauf nichts im Weg“, so Lena Wagner.



Das Bild zeigt: (vorne v.l.) Annika Ermeling, Annika Breuker und Marie Böckenkötter, (Mitte) Lara Brenke sowie (hinten) Valerie Hövener und Saskia Hopfe. Foto: pr

Zur Schalker Arena und zum Movie Park

GWA: Ferienprogramm statt Osterfreizeit

verlockend: Am Dienstag, 3. April (Start gegen 10 Uhr), geht es mit Bus und Bahn



zum Schokoladenmuseum nach Köln, einen Tag später (4. April, 10 Uhr) steht eine

Entdeckungstour beim Fußball-Bundesligisten Schalke 04 auf dem Programm. Ein Blick hinter die Kulissen der Arena ist geplant, eventuell auch ein Besuch des Trainings der Profis. Der Movie Park Germany in Bottrop-Kirchhellen ist das Ziel am Donnerstag, 5. April (7 Uhr). Zum Abschluss findet am Karfreitag, 6. April

(10 Uhr), ein Osterrallye in Albersloh statt.

Weitere Infos zu den Tagesprogrammen, darunter die Kosten und Anmelde-möglichkeiten, sind auf der GWA-Homepage zu finden. „Für die Teilnahme muss man selbstverständlich nicht Vereinsmitglied bei GWA sein“, teilt Jugendobfrau Bianca Sikorski mit. • mak www.gw-albersloh.de

Das erste Turnier 2012

SVD-Boulefreunde

Drensteinfurt • Auch in der Winterpause trafen sich einige Boulefreunde des SVD im Erlfeld, um gemeinsam ihrem Hobby nachzugehen. In diesem Monat startet die neue Saison – mit einem vereinsinternen Turnier am Samstag, 24. März. Von 13 Uhr an wird der „KK-Cup“ ausgetragen. Titelverteidiger sind Berthold K. Dohm und Mechtild Sobitzkat. Gespielt wird im Modus „Doublette“ mit wechselnden Partnern. Die Siegerehrung wird gegen 19.30 Uhr in der Gaststätte „Kaysershof“ stattfinden, wo der Abend gemütlich ausklingt. Teilnehmen kann jedes Mitglied der SVD-Bouleabteilung, aber auch Freude sind willkommen. Die Startgebühr beträgt 5 Euro und muss vor Turnierbeginn bezahlt werden. Anmeldungen sollten bis zum 18. März bei Obmann Manfred Möllers, Telefon 0163-7182216, E-Mail: manfredmoellers@t-online.de, erfolgen oder durch eine Eintragung in der am Boule-drom ausliegenden Liste.



Versammlung am 25. März

Drensteinfurt • Zu der am Sonntag, 25. März, ab 11 Uhr in der Gaststätte „La Piccola“ (ehemals Kolpinghaus) stattfindenden ordentlichen Mitgliederversammlung lädt der Rennverein Drensteinfurt ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Geschäfts- und Kassenbericht, Vorstandswahlen, die Beschlussfassung über die Abhaltung eines Renntages im August 2013 und die Aufnahme neuer Mitglieder. „Wegen der Wichtigkeit wird um zahlreiches Erscheinen gebeten“, so der 1. Vorsitzende Klaus Storck. Der diesjährige Rennntag findet am Sonntag, 26. August, im Sportzentrum Erlfeld statt. • mak

Versammlung des Reitvereins

Drensteinfurt • Die Generalversammlung des Reitvereins Drensteinfurt findet am Freitag, 23. März, von 20 Uhr an im Gasthof „Zur Wersse“, Münsterstraße 24, statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Jahresrückblicke, der Geschäfts- und Kassenbericht, Ehrungen der erfolgreichsten Voltigierer und Reiter, ein Ausblick auf die Veranstaltungen in diesem Jahr sowie Vorstandswahlen. Gewählt werden der 3. Vorsitzende, der Kassierer, der Geschäftsführer und ein Ausbildungsleiter. Zuvor findet ab 19 Uhr die Versammlung der Jugendabteilung statt. Der Nachwuchs blickt ebenfalls auf das vergangene Jahr zurück und spricht über Aktivitäten und Lehrgänge 2012. • mak

Drei Mal Gold für Anna Vogt

Drensteinfurt • Anna Vogt und „Classic Man V“ vom Stewwerter Reitverein starteten auf dem Hof Schulze Niehues in Freckenhorst und brachten drei goldene Schleifen mit nach Hause. Beim „Late-Entry-Springen“ zeigte sich das Paar von seiner besten Seite und siegte in einer Springprüfung der Klasse M*. Beim Hallenturnier am Wochenende sicherten sich die beiden Gold in einer Springprüfung der Klasse L sowie in einer Springprüfung der Klasse M**. • tam

BLICKPUNKT RATSSITZUNG

„Die Spielräume voll ausnutzen“

CDU will Standortqualität weiter verbessern

„Die gute Nachricht vorweg: Die Grundsteuer B wird nicht erhöht. Vor dem Hintergrund der kräftig sprudelnden Einnahmen konnte auf diese Erhöhung verzichtet werden. Insbesondere unseren Gewerbetreibenden sollten in den Zeiten nach hoffentlich überstandener Wirtschaftskrise nicht noch zusätzliche Steuerlasten aufgedrückt werden.

Trotzdem muss festgestellt werden, dass die strukturellen Probleme des Haushaltes mit den sehr hohen Transferleistungen in Richtung Land und Kreis die Reserven der Stadt absehbar aufzehren. Trotz der vergleichsweise sehr hohen Steuerkraft unserer Stadt sind die Spielräume nach wie vor eng begrenzt.

Frei nach dem Motto ‚Das Machbare nicht aus den Augen verlieren und den Spielraum, den wir haben, voll nutzen‘ wollen wir mit einer Reihe von Investitionen die Standortqualität unserer Stadt verbessern: Der Ausbau der Telgter Straße wird in diesem Jahr umgesetzt. Auch wird der Endausbau Garrath-Nord in Angriff genommen. Mit der Entwicklung des Gewerbegebietes Ostheide werden attraktive Flächen für weitere Ansiedlungen aufgetan. Mit dem Hochwasserschutz in Albersloh soll

es endlich losgehen. Auch kann der Radweg entlang der L811 gebaut werden. Für den Schulstandort am Teigelkamp werden wir alles tun, diesen nach dem Auslaufen der Hauptschule mit Leben zu füllen und zu erhalten. Hier ist die Entwicklung einer Montessori-Schule eine echte Perspektive. Mit der DJK werden wir in Albersloh den Kunstrasenplatz bauen und auch mit dem Sporthallenbau beginnen. Für die Feuerwehr werden wir neue Einsatzfahrzeuge kaufen. Wir unterstützen die Kreismusikschule und die MUKO.

Die CDU-Fraktion stimmt dem Haushalt zu.“



Ludger Breul

Beratungsbedarf

Versammlung der Feuerwehr abgesagt

Sendenhorst • Die Freiwillige Feuerwehr Sendenhorst muss weiter auf einen neuen Stellvertretenden Wehrführer warten. Eigentlich sollte in der Ratssitzung am Donnerstag der notwendige Beschluss gefasst und ein neuer Stellvertreter bestellt werden. Die SPD-Fraktion habe aber Beratungsbedarf angemeldet, erklärt die Stadtverwaltung. Dabei gehe es nicht um den zur Wahl vorgeschlagenen Kandidaten. Vielmehr beabsichtige die Fraktion, mit dem Löschzug in Albersloh Gespräche zu führen.

Die Freiwillige Feuerwehr Sendenhorst hat hinsichtlich der Verschiebung der Entscheidung Unverständnis geäußert. Gespräche mit der Politik seien seitens der Feuerwehr ausdrücklich gewünscht, so der Leiter der Freiwilligen Feuerwehr, Heinz Linnemann. Jedoch sei die Notwendigkeit der

Bestellung des Stellvertretenden Wehrführers auch der SPD-Fraktion seit mehreren Monaten bekannt. Die Freiwillige Feuerwehr habe daher kein Verständnis für den erst jetzt angemeldeten Beratungsbedarf und sei hierüber äußerst verärgert, heißt es in der Pressemitteilung.

Die Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr beabsichtigt kurzfristig, spätestens zu Beginn der nächsten Woche, ein Gespräch mit der SPD-Fraktion zu führen. Vor dem Hintergrund des in der Ratssitzung nicht gefassten Beschlusses wird die Stadtverwaltung eine zusätzliche nicht-öffentliche Ratssitzung, möglichst noch vor dem Osterfest, terminieren.

Die Freiwillige Feuerwehr hat in Abstimmung mit der Stadtverwaltung aus diesem Anlass die für gestern angesetzte Jahreshauptversammlung abgesagt.

Sendenhorst • Der Etat für 2012 ist unter Dach und Fach. Gegen die drei Stimmen der FDP hat der Rat am Donnerstag für die Verabschiedung des Haushaltes gestimmt.

Die SPD gab dabei ihr Plazet nur, weil mit dem Bau eines Kunstrasenplatzes in Albersloh und der Gründung einer Montessori-Schule zwei Bürgerprojekte umgesetzt werden können.

Das Versprechen der CDU, entgegen der beschlossenen Anhebung die Grundsteuern nicht erhöhen zu wollen, sieht CDU-Fraktionschef Ludger Breul eingelöst. Als Redner der Mehrheitsfrakti-

on stand ihm das erste Wort zu. Er nutzte die Gelegenheit, einen durchweg positiven Ansatz der Politik und des Verwaltungshandelns vor Ort aufzuzeigen. So sei der Erhalt des Schulstandorts am Teigelkamp durch die Gründung einer Montessori-Schule ein Herzensanliegen. Insgesamt wolle man Sendenhorst und Albersloh durch vielfältige gezielte Maßnahmen auf Zukunft trimmen. Weil das Zahlenwerk viele politische Ziele der CDU berücksichtige, stimme die Mehrheitsfraktion dem Entwurf des Bürgermeisters zu.

Diesen positiven Blickwinkel ihres Vorredners wollte

SPD-Frontfrau Christiane Seitz-Dahlkamp so nicht stehen lassen. „Die absolute Mehrheit der CDU liegt wie Blei über der Stadt“, kritisierte die Albersloherin. Gerade im Schulbereich erlebe die CDU nunmehr ein absolutes Desaster. Den Bürgermeister bezeichnete sie in diesem Zusammenhang als „schlechten Anwalt der Stadt“. Gestalten statt verwalten sei hier das Gebot der Stunde, doch „die Haushaltsberatungen waren überwiegend blutleer und ideenlos.“

Hans-Ulrich Menke (BfA) gab ohne Wenn und Aber sein Okay für den Etat 2012. Er forderte jedoch eine „recht-

zeitige Weichenstellung für eine attraktive und sichere Zukunft“. Auch er monierte am Beispiel der Schulentwicklung das Verhalten der Christdemokraten. Menke forderte ein Umdenken, um als konkurrenzfähigere Kommune auch finanziell handlungsfähig sein zu können.

Das dreistimmige Nein kam schließlich aus den Reihen der Liberalen. Der Hauptgrund hierfür ist das geplante Haushaltsdefizit von gut einer Million Euro im Jahr 2012 und die damit verbundene Verringerung der Allgemeinen Rücklage. Hierbei, so Max Linnemann-Bonse, mache die FDP nicht mit. **•jo**

„Neue Ideen sind unerwünscht“

SPD findet, die Stadt wird schlecht regiert

„Die Stadt Sendenhorst wird schlecht regiert: Langfristiges Denken und strategisches Handeln werden sträflich vernachlässigt. Im Bereich der Schulentwicklung haben Bürgermeister und CDU ein absolutes Desaster erlebt, zu Lasten der Schülerinnen und Schüler der Teigelkamp-Hauptschule.

Aber auch andere Fragen werden zu spät, zu unentschieden oder gar nicht angepackt: die Innenstadtentwicklung, die Folgen des demografischen Wandels, die systematische Einwerbung von Fördermitteln, die Energieende. Die absolute Mehrheit der CDU blockiert jeden weitergehenden Ansatz, jeden Antrag, der über ihr parteipolitisches Denken hinausgeht; neue Ideen, Kompetenz und Vielfalt unerwünscht. Der Bürgermeister ist ein schlechter Anwalt der Stadt, wie sich bei den Verhandlungen zur Schulentwicklung mit dem Bistum wieder einmal gezeigt hat.

In vielen Bereichen – Kinderbetreuung, sozialpädagogische und motorische Angebote, Gewinnung regenerativer Energien, Montessori-Initiative, um nur einige zu nennen – engagiert sich die Bevölkerung in beiden Ortsteilen. Ohne diese akti-

ven Bürgerinnen und Bürger wäre die Stadt nicht zukunftsfähig. Diese Ehrenamtlichen brauchen die Unterstützung der Politik.

Zwei dieser Bürgerprojekte – den Bau eines Kunstrasenplatzes in Albersloh und die Initiative zur Gründung einer Montessori-Schule – unterstützt der aktuelle Haushaltsplanentwurf. Deshalb stimmt die SPD dem Haushaltsplan 2012 mit großen Bedenken zu. Die für die Zukunft von Albersloh und Sendenhorst wichtigen anderen Themen werden wir in den nächsten Monaten in anderen Zusammenhängen mit der Bevölkerung diskutieren.“



Christiane Seitz-Dahlkamp

„Belastung nicht zu bewältigen“

FDP: Hallenbau ist nicht städtische Aufgabe

„Die finanzielle Situation der Städte und Gemeinden im Münsterland könnte unterschiedlicher nicht sein. Während einige Städte vor dem Kollaps stehen, zahlen andere Gemeinden in diesen Tagen ihre letzten Schulden zurück. Mit dem Haushaltsentwurf plant Sendenhorst ein Defizit von knapp 1 Million Euro für 2012 ein. Bis auf eine Ausnahme war es die vergangenen Jahre ähnlich, auch die kommenden Jahre sind nicht anders geplant.

Sendenhorst ist eine Stadt mit einer relativ hohen Steuerkraft, kann ihren Haushalt aber nicht ausgleichen und muss ihre Allgemeine Rücklage angreifen. Warum gelingt es Verwaltung und Politik nicht, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen? Nun: Die Mehrheitsfraktion ist dazu nicht bereit, sie hat nämlich ein anderes Ziel. Sie möchte lieber weiter den alten Kurs halten. Hauptsache, der Haushaltsplan bleibt unter 5 Prozent der Neuverschuldung, denn sonst droht der Kommune das Haushaltssicherungskonzept und ‚Andere‘ entscheiden mit. Für die FDP ist das Ziel eines jeden Jahres zumindest eine schwarze Null. Die FDP-Fraktion kann dem Haushaltsplan nicht zustimmen.

Eine der größten Investitionen wird die neue Sporthalle in Albersloh werden. Wir zweifeln an der Notwendigkeit dieser Vereinssporthalle als eine städtische Aufgabe. Ein Nutzungskonzept gibt es nicht. Finanziell ist die Halle eine für die Stadt nicht zu bewältigende Belastung.

Viele Schulen im Land verändern ihre Strukturen. Für Sendenhorst bedeutete dies die schon lange erwartete Schließung der Hauptschule. Wir unterstützen das Projekt zur Gründung einer Montessori-Schule, aber auch die Realschule St. Martin. Wir sollten einfach stolz auf unsere Schulen sein.“



Max Linnemann-Bonse

„Ehrlichkeit ist das Schlüsselwort“

BfA wollen das Gemeinwesen stärken

„Entscheidend ist aus unserer Sicht, Sendenhorst und Albersloh zukunftsfähig zu machen. Absolute Ehrlichkeit den Bürgern gegenüber ist das Schlüsselwort. Denn nur wer bestens durch seine Volksvertreter informiert ist, kann sich mit seinem Gemeinwesen, seiner Stadt, seinem Dorf, identifizieren.

Dabei stellt sich immer mehr heraus, dass in der Vergangenheit einige Beschlüsse der CDU-Mehrheit im Rat falsch, überhastet und eigensüchtig gewesen sind oder auf Fehleinschätzungen beruhten.

Das schlimmste Beispiel ist dabei die durch die CDU völlig verfahrene Schulpolitik. Hier kann der Aufbau einer Nachfolgeeinrichtung für die Teigelkampschule nur noch gelingen, wenn Sendenhorst mit einem besonderen Leuchtturmprojekt einen neuen Standard setzt und vorbildlich zeigt, wie Zukunftskompetenzen in Naturwissenschaften, Wirtschaft und Sprache lebendig und praxisnah vermittelt werden.

Neben den Schulen ist auch eine moderne Sportinfrastruktur eine Grundvoraussetzung für eine lebenswerte Stadt. Deshalb begrüßen wir den Kunstrasenplatz und den Bau einer neuen Zweifach-Sporthalle in Albersloh.

Größter Handlungsbedarf besteht nach wie vor bei der Realisierung der Umgehungsstraße in Sendenhorst und Albersloh sowie beim Grundstücksverkauf im Langen und im Zegen Esch. Dazu entwickelt sich der Kohkamp zu einer immensen Schuldenlast. Wir sind bereit, auch hier Verantwortung zu übernehmen, Aufgaben, Produkte und Dienstleistungen permanent neu zu überdenken, um unsere finanzielle Handlungsfähigkeit zu erhalten.

Darum stimmen die BfA dem Haushalt zu. Wir sind bereit, unseren Teil der Verantwortung für dieses Zahlenwerk zu übernehmen.“



Hans-Ulrich Menke



Zählung der Gläubigen

Sendenhorst • Die Frühjahrszählung der Gottesdienstbesucher war vom Bistum Münster für das Wochenende 3./4.März festgelegt worden. Insgesamt 1048 von 9069 Gläubigen feierten die Messen innerhalb der Pfarrgemeinde St. Martinus und Ludgerus. Hier die Zahlen:

- 17 Uhr, St. Martin: 286,
- 18.30 Uhr, St. Lud.: 128,
- 8 Uhr, St. Martin: 95,
- 9.30 Uhr, St. Ludgerus: 89,
- 11 Uhr, St. Martin: 309.

Die Kapelle des St. Josef-Stifts besuchten am Sonntag 141 Gläubige. Vor zehn Jahren waren in St. Martin in allen Messen 1003 von 6641 Katholiken, in 1991 besuchten noch 1523 von 6322 Katholiken die Gottesdienste.

Infoabend zu Depressionen

Albersloh • Die kfd St. Ludgerus bietet am Donnerstag, 15. März, einen Infoabend zu Depressionen an. Dann haben Interessierte die Möglichkeit, einen Einblick in die Krankheit zu bekommen. Über die Symptome, die eventuellen Ursachen, Therapien und Vorbeugemaßnahmen wird an diesem Abend durch einen Mitarbeiter der Familienbildungsstätte Ahlen informiert. Der Infoabend beginnt um 20 Uhr im Ludgerushaus und kostet 3 Euro (5 Euro für Nichtmitglieder). Anmeldung bei B. Hövelmann, Tel. (02535) 8479, oder M. Ahlers, Tel. (02535) 1089.

Spende für den Babykorb

Sendenhorst • Den stolzen Betrag von 21 000 Euro haben der Inner Wheel Club Ahlen-Münsterland, der Lions Club Beckum-Ahlen und der Rotary Club Ahlen am Donnerstag an zwölf gemeinnützige Organisationen im Kreis Warendorf vergeben. Bei der Summe handelte es sich um den Erlös der Adventskalender-Aktion 2011. Auch der Babykorb Sendenhorst konnte einen Scheck in Empfang nehmen. Ein besonderer Dank galt den Sponsoren, die mit attraktiven Preisen die Aktion unterstützt hatten. Sie soll in diesem Jahr zum siebten Mal organisiert werden. **•ak**

KG-Tombola: 2. Verlosung

Sendenhorst • Nach der ersten Verlosung der Rosenmontagstombola wurden nicht alle Preise abgeholt. Aus diesem Grund hat die KG „Schön wär’s“ eine zweite Verlosung veranstaltet. Hier nun die neuen Gewinnnummern. Die Gewinner können sich bei Paul Hankmann, Tel. (02526) 2048, melden:

- 017667: Gutschein für den Hof Hennenberg,
- 010042: Gutschein fürs Restaurant Esszimmer,
- 015915: Gutschein des Fachbetriebs Budt,
- 012666: Fahrrad vom Fachgeschäft Brandhove.

Ende März Blut spenden

Sendenhorst • Einen Blutspendetermin bietet das DRK am Mittwoch, 28. März, von 15.30 bis 20 Uhr in der KvG-Grundschule an.



Liebe Mitglieder und Kunden,

bis etwa Ende September sind wir an der Oststraße 16-18. Wir freuen uns über Ihren Besuch,

Ihr Service- und Beraterteam.

Unsere Geschäftszeiten:
Mo-Fr: 8.30 - 12.30 ; 14.30 - 17.00 (Do. bis 18 Uhr)
Während unserer Servicezeiten stehen Ihnen dort auch Geldautomat, SB-Terminal und Kontoauszugsdrucker bereit.

SB-Zentrum (24-Stunden-Bereich)
Kirchstraße 8, Sendenhorst.
Vom Umbau nicht betroffen.

Rund um die Uhr geöffnet.



Volksbank Sendenhorst
www.vereinigte-vb.de



Sendenhorst

Mauritz bekommt ein neues Gesicht

Bauarbeiten beginnen am Montag

Sendenhorst • Mit den Arbeiten zur Sanierung der Kanalisation, der Wasserleitung und der Straße in der Mauritz wird am Montag, 12. März, begonnen. „Die Maßnahme wurde wieder über die Wintermonate ausgeschrieben und kann nun pünktlich beginnen“, freut sich Bürgermeister Berthold Streffing. Die beauftragte Firma Cohrs aus Ahlen wird am kommenden Montag mit der Einrichtung der Baustelle beginnen. „Auch in diesem Jahr halten wir an der Vorgehensweise fest, die Arbeiten der Eigenbetriebe Wasser/Abwasser und den Städtischen Straßenbau miteinander zu kombinieren“, erklärt der Leiter der Eigenbetriebe, André Leson. Von den Synergieeffekten profitieren alle Beteiligten. An erster Stelle sind hier die reduzierten Kosten zu nennen. Dadurch verringern sich auch die von den Anliegern zu übernehmenden Anteile. Die Bauarbeiten in der Mauritz umfassen neben der

Sanierung der Wasserleitung und der zugehörigen Hausanschlüsse auch die Erneuerung der Kanalhausanschlüsse im gesamten Baubereich. Nach Abschluss der Arbeiten wird die Mauritz komplett saniert und umgestaltet. Die Straßenbauarbeiten wurden im Vorfeld mit den Anliegern und der Politik abgestimmt. „Die Arbeiten sollen im November abgeschlossen sein. In dieser Zeit wird es für die direkten Anlieger zu Einschränkungen hinsichtlich der Grundstückszufahrt und zu Behinderungen durch Lärm und Staub kommen“, bittet der Bürgermeister um Verständnis. Die betroffenen Anwohner sind über die Maßnahme informiert worden. Insgesamt investiert die Stadt hier 442 000 Euro. Bei Fragen, Problemen oder Anregungen sind alle Anwohner zur jeweils donnerstags um 16 Uhr vor Ort stattfindenden Baubesprechung eingeladen, bei der sie ihre Belange vortragen können.

Malkursus für Kinder

Albersloh • Das FIZ freut sich, auch in den Osterferien wieder ein Malatelier für Kinder unter der Leitung von Dagmar Bogattke anbieten zu können. Die Künstlerin möchte sich mit den Kindern auf eine reizvolle Motivsuche rund um das frühlingsmilde Wersedorf begeben. Dies soll spannende und abwechslungsreiche Stunden versprechen, in denen die jungen Maler die Technik des Aquarellierens erlernen. Der Kursus für Kinder von sechs bis 16 Jahren findet an fünf Vormittagen von Montag bis Freitag, 2. bis 6. April, jeweils von 9 bis 11 Uhr in den Räumen der OGS der Ludgerusschule statt. Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 25 Euro pro Kind. Auskunft und Anmeldung bei Dagmar Bogattke, Tel. (02535) 8337. • **hus**

Abenteuer in der Natur

Sendenhorst • Der Verein Beweggründe bietet Kindern unter dem Motto „Bewegungsabenteuer im Geisterholz“ einen Erfahrungsraum für intensive Erlebnisse im Umgang mit der Natur, sich selbst und anderen. Die Leitung der Gruppen hat Sozialpädagogin Mechthild Krämer. In dem Kursus sind noch wenige Plätze frei. Angesprochen sind Mädchen und Jungen von sechs bis neun Jahren. Die Gruppen treffen sich auf dem Pfadfindergelände „Im Geisterholz“ am Ende der Straße Auf dem Garrath links im Wäldchen jeweils dienstags von 15.15 bis 16.30 Uhr oder 16.45 bis 18 Uhr. Los geht's am Dienstag, 20. März. Zehn Termine kosten 75 Euro. Anmeldung in der Psychomotorischen Förderstelle, Tel. (02526) 950103.



Die Proben für das Frühlingskonzert des Kolping-Blasorchesters Albersloh laufen auf Hochtouren. Foto: pr

Frühlingskonzert

Kolping-Blasorchester spielt groß auf

Albersloh • „KBO – Hörsinig gut“: Unter diesem Motto gibt das Kolping-Blasorchester Albersloh das diesjährige Frühlingskonzert. Schon seit dem Sommer 2011 laufen die Vorbereitungen für den Höhepunkt des Jahres 2012. Es wurden passende Stücke ausgesucht und viele Proben veranstaltet. Im November führten die Musiker in die Jugendherberge nach Meppen, um dort drei Tage lang intensiv in Einzelgruppen und im Orchesterverband zu proben. Aber auch in den anschließenden Monaten liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Seit dem Jahreswechsel gibt es neben den Montags-Proben auch einige Sonderprobentermine an Samstagen und Mittwochsabends, die zusätzlich zum Gelingen des Konzerts beitragen sollen. Auch bei

den Proben der drei Jugendorchester – der Aufbaustufen – geht es in den letzten Wochen vor dem Konzert um den nötigen Feinschliff. Natürlich wollen sich auch die Nachwuchsmusiker gut präsentieren und zeigen, dass sie den Orchestermitgliedern in nichts nachstehen. Neben zahlreichen Hits aus Pop und Rock darf sich das Publikum auch auf einige Klassiker und auf ein atemberaubendes Solostück freuen. Das Konzert wird am Samstag, 24. März, um 19.30 Uhr in der Aula der Realschule St. Martin in Sendenhorst stattfinden. Der Eintritt kostet für Erwachsene 8 Euro, für Kinder bis 16 Jahre 6 Euro. Eintrittskarten werden im Lädchen, bei der Geschäftsstelle der Volksbank in Albersloh und von den Mitgliedern des Orchesters verkauft.



Klassentreffen: Fast 13 Jahre nach dem Abschluss an der Realschule St. Martin in Sendenhorst hat sich die Klasse 10a des Entlassjahrgangs 1999 erstmals getroffen. Im Hotel-Restaurant Amigos in Drensteinfurt, dessen Geschäftsführer Frank Kronshage (rechts) einer von 30 Schülern der Klasse war, kamen 18 Personen – die meisten aus Drensteinfurt, Rinkerode, Sendenhorst und Albersloh, einer sogar aus München – zusammen, um sich Fotos und Videos von damals anzugucken und über alte Zeiten zu reden. Auch der letzte Klassenlehrer der 10a, Hermann-Josef Lewentz (8.v.l.), war zum Treffen mit seinen ehemaligen Schülern gekommen. Text: mak/Foto: pr

Kröten mit Frühlingsgefühlen

Fangzäune und Freiwillige bewahren die Tiere vor dem Tod auf vielbefahrenen Straßen

Drensteinfurt • Mit den ersten frühlingshaften Temperaturen überfällt die heimischen Erdkröten die Wanderlust. Dabei müssen sie oft vielbefahrene Straßen überqueren, was zu einem echten Problem werden kann.

Das Jahr hindurch leben die Tiere in feuchten Laubwäldern oder auf Wiesen. Nur für die Fortpflanzung begeben sie sich ins Wasser. Wenn im März das Thermometer am späten Abend noch mindestens 10 Grad anzeigt, begeben sich die Amphibien auf ihre jährliche Wanderschaft. Angesichts ihrer geringen Geschwindigkeit dauert das Überqueren einer Straße so lange, dass viele von ihnen überfahren werden. An vielen

Stellen werden daher von Straßenmeistereien oder Naturschutzinitiativen Fangzäune eingerichtet, die den Kröten den Zugang zur Straße versperren. Die am Zaun entlang wandernden Tiere fallen irgendwann in höhengleich eingegrabene Eimer, und von dort werden sie von freiwilligen Helfern über die Straße gebracht.

An vielen Stellen

In Drensteinfurt stehen gleich mehrere Zäune, so am Merscher Weg, am Haus Venne, südlich der Walstedde und an der alten Bundesstraße zum Schwatten Holtkamp. Jeder Zaun wird von freiwilligen Natur- und Tierfreunden betreut, die teils schon

seit 20 Jahren die Tiere über die Straße bringen.

Die Entwicklung des Bestandes am Schwatten Holtkamp hat der städtische Umweltbeauftragte Hans-Ulrich Herding über Jahre verfolgt. „Die Zahl der dort lebenden

Zur Sache

Wer selbst einmal – beispielsweise mit seinen Kindern – an einer morgendlichen Kontrolle teilnehmen möchte, kann sich kurzfristig beim Umweltbeauftragten der Stadtverwaltung, Hans-Ulrich Herding, Tel. (02508) 995114, melden. Allerdings ist Frühaufstehen angesagt, denn bis 8 Uhr sollten die Kontrollen abgeschlossen sein.

Kröten hat sich mehr als verdoppelt, seit die Tiere durch einen Krötenzaun geschützt werden. Vor Aufstellen des Zaunes haben wir weniger als 800 Tiere gezählt, jetzt sind es mehr als 1600 Exemplare“, ist Herding zufrieden. „Anderorts wandern bis zu 3000 Tiere zu ihrem Laichgewässer. Die vielen Helfer leisten also eine wichtige Arbeit – dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken!“.

An warmen Tagen finden die Helfer bis zu 300 Tiere täglich – dann ist fast jeder Eimer bis zur Hälfte gefüllt. Allerdings waren in den vergangenen Nächten wegen der tiefen Temperaturen gar keine Kröten unterwegs. Aber: Wenn es jetzt wieder wärmer wird, dann laufen sie wieder.

Zwei Pappeln werden gefällt

Bäume könnten morsch sein / Lidl-Parkplatz teilweise gesperrt

Drensteinfurt • Pappeln tragen keine „nassen Füße“ – so eine alte Försterweisheit, deren Wahrheitsgehalt in Drensteinfurt vor mehr als 20 Jahren schmerzlich bewiesen worden ist. Damals fielen mehrere Pappeln, die am Graben südlich der Hauptschule standen, auf das Dach der Schule. Zum Glück wurde niemand verletzt.

Damit so etwas nicht noch einmal geschieht, achten die Gärtner des Bauhofs bei Pappeln, die dicht an Gewässern wachsen, auf alle „Alterserscheinungen“. Das Problem:

Die Stämme der Pappeln werden von innen nach außen morsch. Ob sie noch sicher stehen, ist daher kaum zu erkennen.

So ist es auch bei den beiden Baumriesen auf der Werseinsel. Deren Stämme zeigen noch keine äußerlichen Anzeichen von Fäulnis. Allerdings produzieren die Bäume in ihren Kronen ungewöhnlich viel totes Holz – ein untrügliches Zeichen für Probleme der Bäume.

Die abgestorbenen Äste in den Kronen sind allein schon gefährlich, denn auf der Wer-

seinsel kann kein Hubsteiger für den Astschnitt eingesetzt werden. Die Gefahr, dass abgestorbene Äste herausbrechen und Menschen verletzen, ist groß. Die Gärtner befürchten außerdem, die alten Bäume könnten bei Sturm umfallen. Auf dem nahen Parkplatz wären dann große Schäden zu befürchten. Die beiden Pappeln werden daher in der kommenden Woche gefällt. Zum Abtransport von Stämmen und Ästen von der Werseinsel wird der Lidl-Parkplatz am Dienstag, 13. März, teilweise gesperrt.



Dass auch Männer in Kochschürzen gute Figuren abgeben, bewiesen am Donnerstag die rund 22 Mitglieder der ZwAR-Gruppe (Zwischen Arbeit und Rente). Bei ausgelassenem Geplauder und lockerer Atmosphäre bereitete man in der Küche der Städtischen Realschule Drensteinfurt eine große Mahlzeit für die komplette Gruppe vor, bestehend aus: in Curry mariniertes Pute, Rheinischer Zwiebelsuppe, Kartoffelpüree, Leipziger Allerlei und einem mit viel Liebe zubereiteten Kirschdessert. Den Überblick über alle Vorbereitungen behielt Reinhold Hüls. Das Kochen übernahmen übrigens die Männer, während die Frauen einen kleinen Spaziergang machten und erst zum Essen wieder dazu stießen. Text/Foto: D. Puente

Drensteinfurt

Beratung für Frauen

Drensteinfurt • Die städtische Gleichstellungsbeauftragte Michaela Lenz bietet einen neuen Termin zu Beratungssprechstunden für Berufsrückkehrerinnen an. Diese sollen Frauen helfen, den Wiedereinstieg oder die berufliche Neuorientierung besser zu meistern. In den Einzelgesprächen steht nicht nur die beruflich-fachliche Seite im Vordergrund, sondern es wird auch die individuelle, persönliche Lebenssituation berücksichtigt. Die Beratungsgespräche sind kostenlos und finden statt am Donnerstag, 29. März, von 9 bis 12 Uhr im Kulturbahnhof. Anmeldung bis zum 23. März bei Michaela Lenz, Tel. (02508) 993798, E-Mail: m.lenz@drensteinfurt.de.

Werse-Energie stellt sich vor

Walstedde • Im Oktober haben 13 Bürger die Genossenschaft Werse-Energie-Netzwerk gegründet. Aktuell engagieren sich 54 Mitglieder für die Mitbestimmung und Mitgestaltung der lokalen und regionalen Energiezukunft. Wer sich ebenfalls für die Arbeit des Netzwerks interessiert, kann sich am Mittwoch, 14. März, um 19.30 Uhr informieren. Im Bistro neben der Kulturscheune in Walstedde stellt der Vorstand Ideen, Ziele und Vorhaben der Energie-Genossenschaft vor.

Schülerkonzert am Sonntag

Drensteinfurt • Ein Schülerkonzert der Kreismusikschule findet am Sonntag, 11. März, um 11 Uhr in der Alten Post statt. Geboten wird ein vielseitiges Programm mit Instrumentalmusik aus unterschiedlichen Epochen. Zu hören sind Violine, Klavier, Schlagzeug und Gitarre. Es spielen: Linus Oberhoff (Gitarre), Mareike Lindau (Violine), Jonas Wiebusch, Jan Pünt, Daniel Gulde und Marius Faiß (Schlagzeug) sowie Sarah Lu (Klavier). Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Versammlung der Jäger

Rinkerode • Die Jagdgenossenschaft Rinkerode lädt zu ihrer Versammlung am Montag, 26. März, um 20 Uhr ins Gasthaus Lohmann ein. Es stehen Berichte und Wahlen auf der Tagesordnung. Peter Markett wird aus dem Davert-Hochwildring berichten. Für ein aktuelles Jagdkataster ist es erforderlich, dass entsprechende Änderungen über den Erwerb oder Verkauf von Grundbesitz dem Jagdvorstand gemeldet werden.

Ökumenischer Gottesdienst

Walstedde • Ein ökumenischer Gottesdienst findet am Mittwoch, 14. März, um 8.30 Uhr im Pfarrheim statt. Nach dem anschließenden Frühstück berichtet Hajo Lassner über die Baumaßnahmen sowie über die weitere Entwicklung der indischen Patenkinder in der Mission von Pater Sojan. Hierzu lädt die kfd alle Interessierten ein.

Klaus Lange im Amigos

Drensteinfurt • Für die 2. Drensteinfurter Kneipenacht am heutigen Samstag hat sich kurzfristig eine Änderung ergeben: Im Restaurant Amigos wird am Abend Klaus Lange auf der Bühne stehen. Für Folk-Fans ist der Bottroper mit der Gitarre kein Unbekannter.

Handwerker und Dienstleister in der Umgebung

► Sanitär

► Heizung

► Kaminöfen

► Solartechnik

► Öl- & Gasfeuerung

Ihr Fachmann vor Ort bietet Ihnen

Kompetenz, Service,

Qualität und

fachlich gute Beratung!



JE Holzbau

... wir fertigen Ideen aus Holz

- Fachwerkbau
- Zimmererarbeiten
- Carports
- Altbausanierung
- Holzzäune

Jörg Engels
Geschäftsführer

Tel. 0 25 57 - 92 83 88
Fax 0 25 57 - 92 70 03
www.je-holzbau.de

Mobil 0151- 12 72 01 68
Wettringen Kettelerstraße 64
info@je-holzbau.de

Rollladen, Markisen & Co

Meisterbetrieb Markus Hessing

Rollladen • Markisen • Insektenschutz
Raffstore • Antriebe • Reparaturen

Prozessionsweg 14
48317 Drensteinfurt
Tel.: 02538/914 90 55
Fax: 02538/914 225

www.rollladen-hessing.de • info@rollladen-hessing.de

**Winterpreise
auf Markisen und
Insektenschutz
bis zum 20. März!**

Kundendienst ist unsere Stärke!



Außenbereich Weg 2 • 48317 Drensteinfurt-Böden
Tel. 0 25 38 88 11 0 • info@schlering.de

Elektro  Service

25 Jahre
Hausgeräte-Service

Meisterbetrieb
Ingo Ahlers

Am Ladestrand 12 • 48317 Drensteinfurt
Tel. 0 25 08/85 77 • Mobil 0171 413 85 77

Staubfrei Parkett renovieren!



Parkett Bouchette
Meisterbetrieb

Massivparkett – Massivholzdielen – Fertigparkett – Laminat – Korkböden
Massivholzfußleisten – Renovierung und Pflege von Altböden u. v. m.

Barbaraweg 18 • Drensteinfurt
Telefon 0 25 08/99 92 49 • www.parkett-bouchette.de

Besuchen Sie auch unsere Ausstellung, Rieth 6
Termine nach Vereinbarung

Wenn Parkett, dann von Bouchette!

Ludger Friggemann

Installationen

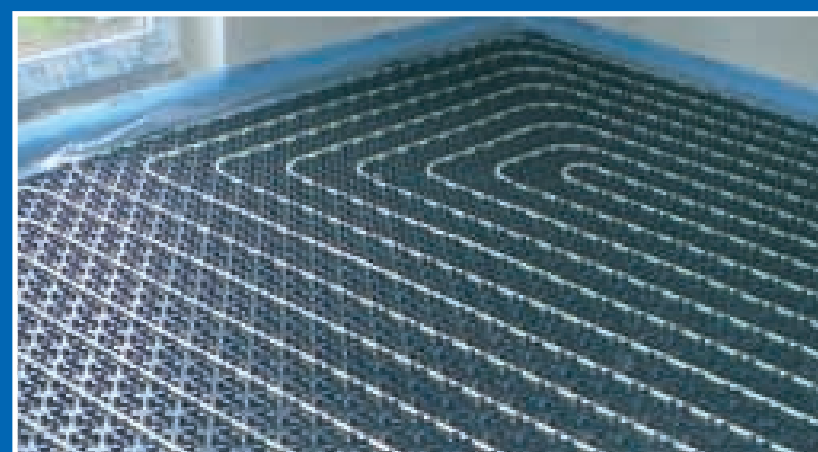


- Bäder
- Solar-Anlagen
- Kundendienst
- Öl- u. Gaskessel
- Biomassekessel
- Wärmepumpen

Fax 0 23 87/940 39 • ☎ 0 23 87/940 19
Schicks Kamp 40 • 48317 Drensteinfurt/Walstedde



Die Aufgaben, die die Firma „H&W“ für ihre Kunden übernimmt, sind vielfältig. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf den Bereichen Sanitär und Heizung. Beispielsweise lassen Ralf Holsen und Oliver Wunderlich alte Badezimmer in neuem Glanz erstrahlen (Foto oben r.). Sie verlegen Fußbodenheizungen (unten r.) oder installieren Photovoltaikanlagen auf Hausdächern (2.v. unten). Auch der Einbau von Kaminöfen sowie die Montage von Außenwandschornsteinen gehören zu ihrem Repertoire (Bild li.). Die Firma „H&W“ ist ein kleiner Betrieb. Erst seit kurzem ist Katja Jansen-Heyden mit im Boot (2.v. oben). Sie koordiniert im Büro die Termine. Fotos: pr, ne



- Sonderanfertigungen
- Küchenarbeitsplatten
- Küchenfronten
- Lackierarbeiten
- Reparaturarbeiten
- Möbelbau
- Bad/Büro/Schlafzimmer



**TISCHLEREI-
FERLEMANN**

48324 Sendenhorst-Albersloh
West I, Nr. 11
Telefon 0 25 35/81 33
Telefax 0 25 35/12 82
www.fenti.de

GLAS und SPIEGEL

MANGELS

Malermeister GmbH

Burgwall 18 • 59387 Ascheberg
Tel. 02593 | 329 • maler-mangels.de

**Malerbetrieb
Feldhoff GmbH**
Drensteinfurt • Tel.: 0 25 08/86 46
www.malerbetrieb-feldhoff.de

business-it consulting
So individuell, wie Sie es sind!

Warenwirtschaftssoftware
Hardware & Software
Individuelle EDV-Beratung
Problemlösung
Schulungen
Webdesign

PSC
Philipp Spielbusch Computer

Philipp Spielbusch
Ahlener Weg 1
48317 Drensteinfurt
Phone 0 25 08.30 59 - 248
kontakt@psc-drensteinfurt.de
www.psc-drensteinfurt.de

www.dreingau-zeitung.de

Handwerker und Dienstleister in der Umgebung



wir stellen vor :



Kompetente und individuelle Beratung



Ralf Holsen, Katja Jansen-Heyden und Oliver Wunderlich (v.l.) suchen noch einen vierten Mitstreiter für ihr Team. Foto: Evering

Auf der Meisterschule haben sie sich kennengelernt. Die Chemie stimmte. Da haben Ralf Holsen und Oliver Wunderlich beschlossen, sich gemeinsam selbstständig zu machen. Eine Erfolgsgeschichte, die im April 2013 dann seit zehn Jahren andauert.

Der Drensteinfurter Ralf Holsen und der Sendenhorster Oliver Wunderlich sind beide Installateur- und Heizungsbaumeister. 2003 gründeten sie den gemeinsamen Betrieb „H&W“, der seit 2010 im Drensteinfurter Gewerbegebiet Viehfeld angesiedelt ist. In diesem Neubau sind auf rund 150 Quadratmetern die Büro-, Werkstatt- und Lagerräume untergebracht. „Das war auch ein Grund, warum wir damals mit unserer Firma hierher umgezogen sind: Wir wollten alle Bereiche zentral an einem Ort bündeln“, erinnert sich Oliver Wunderlich.

Der 36-Jährige hat damals durch Ferienjobs und Praktika in den Beruf des Gas- und Wasserinstallateurs hineinschnuppern können. In Sendenhorst hat er dann auch seine Ausbildung absolviert und nach einigen Jahren als Geselle in der Abendschule in Münster seine Meisterprüfung gemacht.

Der Werdegang seines Partners Ralf Holsen ist ähnlich. Nach abgeschlossener Ausbildung ging der heute 49-Jährige für zwölf Jahre zur Bundeswehr, erlangte dort seinen Industriemeister Metall. 2003 folgte dann mit dem zweiten Meistertitel in der Tasche der Schritt in

die Selbstständigkeit.

Spezialisiert ist die Firma „H&W“ auf Sanitär- und Heizungsanlagen. Neubauten und Altbauanierungen gehören ebenso zu ihren Aufgaben wie die Wartung und Instandsetzung bestehender Anlagen. Meist sind Holsen und Wunderlich für Privatkunden tätig. Was die beiden Compagnons bei ihrer Arbeit stets im Blick haben, sind die regenerativen Energien. „Viele unserer Kunden wollen weg von den alten Öl- und Gasheizungen“, weiß Oli-

ver Wunderlich. Interessant sind Photovoltaik- oder Solaranlagen, Wärmepumpen oder Festbrennstoffkessel. „Jedes Gebäude, jeder Bedarf ist da anders“, fügt Ralf Holsen hinzu. Deshalb konzipieren die beiden Chefs für jeden Kunden ganz individuell die für ihn beste Möglichkeit der Energiegewinnung. Oft kommt eine Kombination verschiedener Methoden zum Tragen. Im Sanitärbereich kooperiert „H&W“ mit anderen ortsansässigen Handwerkern. „So bekommen un-

sere Kunden das komplette Badezimmer aus einer Hand“, sagt Wunderlich. Besonders im Trend liegen hier derzeit großformatige Fliesen. Und auf Barrierefreiheit etwa durch ebenerdige Duschen wird immer mehr Wert gelegt.

Ebenfalls kompetenter Ansprechpartner ist „H&W“ im Bereich kontrollierte Wohnraumbelüftung, die bis zu 30 Prozent Energieeinsparung bringen und möglicher Schimmelbildung vorbeugen kann.

Auf der Suche

Seit neun Jahren nun kann sich der Betrieb – zum Team gehört außerdem Bürokauffrau Katja Jansen-Heyden – am Markt behaupten. Derzeit sind Holsen und Wunderlich auf der Suche nach einem zusätzlichen Anlagenmechaniker Sanitär/Heizung/Klima. Es läuft also gut für die kleine Firma. „Doch das wäre gar nicht möglich ohne unsere treuen Kunden“, möchten sich die Chefs für das in sie gesetzte Vertrauen und die guten Weiterempfehlungen bedanken.

Und diese kommen nur zustande, weil für Ralf Holsen und Oliver Wunderlich eins besonders wichtig ist: die Nähe zum Kunden. „Die individuelle Beratung ist das A und O in unserem Beruf“, sagen sie. **ne**

Kontakt: H&W GmbH, Gildestraße 19a, 48317 Drensteinfurt, Tel. (02508) 9177, E-Mail: hwgmbh.mail@t-online.de.



Oliver Wunderlich (l.) und Ralf Holsen legen großen Wert auf die kompetente und individuelle Beratung ihrer Kunden. Foto: Evering



Heizungsmodernisierung mit Öl-Brennwert + Solar



Jetzt maximale Förderung sichern: Bis zu 1.920 Euro staatliche Förderung und bis zu 500 Liter Heizöl gratis!



ROTEX Die Heizung!

- Sanitär
- Heizung
- Kaminöfen
- Solartechnik
- Öl- & Gasfeuerung

H&W GmbH
MEISTERBETRIEB
Gildestraße 19a
48317 Drensteinfurt

Tel. 02508 - 9177

E-Mail - hwgmbh.mail@t-online.de

* Wert: 500 Liter Heizöl bei Installation einer neuen Öl + Solar Brennwertheizung, 350 Liter bei einer neuen Öl-Brennwertheizung. Teilnahmebedingungen im Einzelnen unter www.deutschland-macht-plus.de.

Franz Graute Insektenschutzsysteme



Insektenschutz vom Keller bis zum Dach

Lichtschachtabdeckungen

NEU: Plissee - Innenbeschattung

Franz Graute - Eickendorf 1 - 48317 Drensteinfurt

Telefon: 02508-984601 / Fax: 02508-984602



Internet: muecken-franz.de

eMail: info@muecken-franz.de



HEIM-DEKO-TEAM

U. Kahlau/V. Stenzel GbR

DECKE - WAND - BODEN - SERVICE

Renovieren leicht gemacht

mit Neuheiten zu Vorteilspreisen!

- * Tapeten * Teppichboden * Designerbeläge *
- * Parkett * Kork * Laminat * Linoleum *
- * Altbodensanierung * Treppenrenovierung *
- * Reinigungsmaschinenverleih * Pflegemittel *

48317 Drensteinfurt • Westwall 19 • Tel. 0 25 08 / 99 49 00 • Fax 99 49 01



SENIORENHILFE!
GANZ ENTSPANNT EIN NEUES ZUHAUSE

suntrup
BODEN & WAND!

www.teppich-suntrup.de 0251 / 371 98
WARENDORFER STRASSE 134 48145 MÜNSTER



MÖLLERS & BESEMANN

Homburgstraße 2
59387 Ascheberg-Herbern
Tel.: (0 25 99) 25 46
Fax: (0 25 99) 26 47
kontakt@metallbau-mb.de

Schlosserarbeiten – Fenster – Türen – Fassaden – Schaufenster –
Automatiktüren – Brandschutzelemente – Sonnenschutz –
Wintergärten – Terrassenüberdachungen – Fliegengitter

VERKAUF UND VERLEGUNG VON FLIESEN UND NATURSTEINEN



Meisterbetrieb des Fliesenlegerhandwerks

Lindenstr. 1 | 59387 Ascheberg-Herbern | fon. 0 25 99 / 9 20 36
fax. 0 25 99 / 15 87 | info@fliesen-naegeler.de

Eigene moderne Ausstellung
Mo - Fr 8 - 12 und 14 - 17 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr
und nach Vereinbarung

anzeigen@dreingau-zeitung.de

BLICK NACH MÜNSTER

Bombe nach zehn Minuten entschärft

Evakuierung in Gremmendorf

MÜNSTER. Problemlos ging gestern Mittag eine Bombenentschärfung am Heumannsweg in Gremmendorf über die Bühne. Bei der Auswertung von alten Luftbildern mit Bombentrichtern war der Acker unweit des Albersloher Weges als „auffällig“ markiert worden. Sondierungen des Kampfmittelräumdienstes bestätigten den Verdacht. In gut zwei Metern Tiefe „schlummerte“ ein 250 Kilogramm schwere

Fliegersprengbombe aus dem 2. Weltkrieg. Bevor Feuerwerker Heinz-Dieter Berchem die Kopf- und Heckzünder abschrauben konnte, mussten in einem Sicherheitsradius von 300 Metern rund 50 Bewohner ihre Häuser verlassen. Auch einige Firmen am Haverlandweg waren betroffen. Die Entschärfung verlief innerhalb von zehn Minuten problemlos, 50 Wehrleute und Polizisten waren im Einsatz. hpe



Freut sich nach der Arbeit: Feuerwerker Berchem. MZ-Foto Eitzkom

WAS IST LOS?

Sonntag, 11. März

Konzert: „Tatort“-Kommissar Axel Prah und sein Inselorchester: „Blick aufs Mehr“. Halle Münsterland, Albersloher Weg 32; 20 Uhr
Konzert: Johnny Winter & Band. Blueskonzert. Jovel, Albersloher Weg 54; 20 Uhr

Montag, 12. März

Fotoausstellung: Die bewegten Jahre. Fotos aus Münster zwischen 1978 und 1989. Stadtmuseum Münster, Salzstraße 28

Dienstag, 13. März

Vortrag: Stadtentwicklung und Urbanisierung am Beispiel der Stadt Hamburg. Volkshochschule, Aegidiimarkt 3; 20 Uhr

Mittwoch, 14. März

Infotag: „Alles klar im Darm?“ Experten informieren zur Vorsorge – Früherkennung – Behandlung von Darmkrebs. Münster-Arkaden, Ludgeristraße 100; 10 bis 20 Uhr

Donnerstag, 15. März

Konzert: Hansi Hinterseer & Das Tiroler Echo. Halle Münsterland, Albersloher Weg 32; 20 Uhr

AUSSTELLUNGEN

» Archäologisches Museum, Domplatz 20-22, 14-16 Uhr

» Bibelmuseum, Pferdegasse 1, 11 bis 19 Uhr

» Freilichtmuseum Mühlenhof, Theo-Breider-Weg 1, 11-16 Uhr

» Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6/7, 12-18 Uhr
» Bilder von Manfred Edwin Mellmann

» Kunsthalle Münster, Hafenweg 28
» „about blank“

» Kunsthaus Kannen, Alexianerweg 9, 13-17 Uhr
» Künstler aus dem Atelier

» Kunstmuseum Pablo Picasso, Picassoplatz 1, 10-18 Uhr
» Eduardo Chillida

» Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte, Domplatz 10, 10-18 Uhr
» Goldene Pracht (auch in der Domkammer)

» Plakate um 1968

» Museum für Lackkunst, Windthorststr. 26, 12-18 Uhr

» Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285, 9-18 Uhr
» Bionik: Patente der Natur
» Tiere der Bibel

» Rathaus, Bürgerhalle, Prinzipalmarkt, 10-17 Uhr
» „Ehre, wem Ehre gebührt?!“ – Straßennamen in Münster

» Stadtmuseum, Salzstraße 28, 10-18 Uhr
» Münster in den 80ern
» Chile-Solidarität
» Münster 1962
» 20 Jahre Cactus: Fotografien von Ralf Emmerich

» Westpreussisches Landesmuseum, Am Steintor 5, 10-18 Uhr
» Danzig 1945

» Wewerka-Pavillon, Aasee-Ufer, 0-24 Uhr
» Schwimmbad-Installation

Warmes Grün für die Preußen

Stadt will Stadion für Millionen sanieren

MÜNSTER. Erstmals in seiner 86-jährigen Geschichte könnte das Preußen-Stadion eine Rasenheizung bekommen. Sie steht ganz oben auf der Prioritätenliste, die Stadtdirektor Hartwig Schultheiß gestern für die Sanierung der maroden Arena vorlegte. Kostenpunkt: über eine Million Euro – etwa die Hälfte der Summe, die an der Hammer Straße insgesamt investiert werden müsste. Wer das bezahlen soll, weiß allerdings noch niemand so genau.

Der Plan klingt für Preußen-Fans verlockend: Sofort nach dem letzten Spiel der Saison Anfang Mai könnten die Arbeiten im städtischen Stadion beginnen. Zu Beginn der neuen Spielzeit Mitte Juli soll das Team des SCP dann auf einem brandneuen Rasen auflaufen. Der ist, wie Schultheiß selbst verblüfft erklärte, seit gut 60 Jahren nicht ausgetauscht worden: „Das dürfte einmalig in deutschen Stadien sein.“

Dabei gleich die vom Verein seit langem gewünschte Heizung zu verlegen, bezeichnete die versammelte Stadtspitze gestern Mittag als „wirtschaftlichste Lösung“. Zumal die Fußball-Sommerpause diesmal wegen der Europameisterschaft ungewöhnlich lang ist – und der neue Rasen möglichst viel Zeit zum Anwachsen brauche, wie Sportamts-Vize Michael Willnath erklärte.

Stadt will nicht alles zahlen

Die Kosten für Rasen und Heizung wollen sich Stadt und SC Preußen teilen – das betonten sowohl Schultheiß als auch Kammerer Alfons Reinke-meier. Wie genau, das legt der Beschluss, mit dem der Rat beides am 21. März auf den Weg bringen soll, nicht fest. Er listet nur die einzelnen Positionen auf: 706000 Euro für das neue Grün und die Vorinstallation der Heizanlage, 165000 Euro für deren Technik, 196000 Euro für die Energieversorgung.

Man erwarte, dass der Verein die beiden letzteren Posten übernehme, stellte Reinke-meier klar: „Ein Eigenanteil der Preußen ist gefordert.“ Der soll nach dem Willen der

Stadt auch die Betriebskosten der Rasenheizung umfassen. Denn die sind mit geschätzten 2000 Euro pro Tag gewaltig. „Der Energieverbrauch darf nicht beim Steuerzahler hängenbleiben“, beeilte sich darum Schultheiß zu versichern. Festgezurrt ist bisher aber auch das noch nicht: Man sei mit der Vereinsspitze im Gespräch.

SCP soll Geld vorschießen

Das gilt genauso für die Gesamtfinanzierung des Sanierungspakets. Denn die Stadt darf dafür bis 2014 maximal 300000 Euro pro Jahr ausgeben – so steht es im Haushalt. Was darüber hinausgeht, sollen die Preußen zunächst vorfinanzieren und anschließend zum Teil erstattet bekommen. In den Etat-Verhandlungen im Herbst will Schultheiß dann versuchen, die Sanierungsmittel über 2014 hinaus zu verlängern.

Sein erklärtes Ziel: Planungssicherheit für eine komplette Überholung des Stadions, die sich bis zum Ende des Jahrzehnts strecken und mindestens 1,84 Millionen Euro kosten wird. Weil etwa die Sanierung der Westkurve darin nicht enthalten ist, dürfte das Gesamtpaket noch teurer werden. Auch dessen nächsten Baustein soll der Rat bereits am 21. März anschieben: eine neue Toilettenanlage für die Stehränge, die ab 2013 die „unhaltbaren Zustände“ (Schultheiß) auf den provisorischen Dixi-Klos beheben soll. Geschätzte Kosten dafür: 204000 Euro.

Entscheidungsdruck auf die Politik wolle man nicht aufbauen, betonte der Stadtdirektor. Er räumte aber auch ein: „Wir haben über Jahre viel zu wenig in die Unterhaltung des Stadions gesteckt.“ Auch, weil man lange auf einen baldigen Neubau gesetzt habe. Den schiebe man mit den geplanten Investitionen zwar „in die Zeit“, so Reinke-meier.

Vom Tisch ist ein bundesligataugliches Stadion an der Nieberdingstraße laut Schultheiß damit aber nicht. Denn das müsse der SCP ohnehin selbst finanzieren: „Die Stadt wird dafür kein Geld bereitstellen.“ Jörg Gierse



Platzwart Mark Steinkühler begutachtet den 60 Jahre alten Rasen im Preußen-Stadion. Das Grün soll im Sommer ausgetauscht werden und eine Heizung erhalten. MZ-Foto Münsterview/Witte

Labor bestätigt Virusfall

MÜNSTER. Der erste Schmallenberg-Virus-Fall Münsters ist bestätigt: Vor eineinhalb Wochen wurde in einem Rinderbetrieb ein Kalb mit starken Missbildungen geboren (wir berichteten). Laboruntersuchungen hätten die Vermutung nun abgesichert, sagte Amtstierärztin Dr. Alexandra Baer. Im Fötus seien die Viren gefunden worden. Selbstverständlich sei dies nicht: Der Schmallenberg-Virus ist selten nachweisbar, kann sich im Laufe einer Trächtigkeit wieder auflösen. Fragezeichen blieben, selbst wenn alle Fakten für die Erkrankung sprächen.

Im Falle des münsterschen Kalbs gibt es aber keine Eventualitäten. Der betroffene Bauer muss zwar keine weiteren Sperrmaßnahmen befürchten. Tierärzte und Landwirte bleiben aber verpflichtet, weitere ungewöhnliche Fälle zu melden. „Wir können nur beobachten“, sagt Baer. Einen umfassenden Schutz gebe es nicht, eine Seuchengefahr allerdings ebenso wenig. Das Veterinäramt gibt die Daten nun ans Tierseuchen-Nachrichtenprogramm (TSN) weiter. Den Landwirten indes bleibt nur die Möglichkeit, ihre Tiere prophylaktisch für einige Wochen mit dem Insektenschutzmittel Butox vor den übertragenden Stechmücken zu bewahren. mg

Bahn frei für Borchert

MÜNSTER. Schön und sinnvoll, aber leider nicht machbar: Mit leisem Bedauern beendigte der städtische Planungsausschuss gestern die Pläne für ein Design-Hotel in den alten Stadtwerke-Speichern am Hafen. Und machte zugleich den Weg frei für die Alternativlösung: den Umbau des Flechtheim- und des Rhe-nus-Speichers zu einem riesigen Archiv – mit dem Borchert-Theater als kulturellem Ankermieter.

Endgültig entscheiden durften die Politiker zwar nicht, welches der beiden Konzepte den Zuschlag erhält: Das tut der Aufsichtsrat der Stadtwerke, voraussichtlich schon am kommenden Montag. Dass er der gestrigen Empfehlung folgt, gilt aber als Formsache – hatte der Aufsichtsrat die Politik wegen der prominenten Lage der beiden Speicher doch eigens um ein Votum gebeten.

Dem Hotel-Konzept des Architekten Andreas Heupel hatte die Stadtwerke-Leitung eine Absage erteilt. Hauptgrund: Ein Hotel gefährde einen möglichen Ausbau des benachbarten Kraftwerks. „Wir müssen diesen Standort für die Energieversorgung unserer Stadt dauerhaft sichern“, betonte Schultheiß gestern noch einmal. gie

Baubeginn Heroldstraße erst 2018

MÜNSTER. Der Baubeginn für die Bahnunterführung der Heroldstraße sowie die Verlegung der Heroldstraße selbst verschiebt sich um vier Jahre. Das teilte Tiefbauamtsleiter Michael Grimm gestern den Mitgliedern der Bezirksvertretung Münster-West mit. Demnach rollen die Bagger wohl erst im Jahr 2018 an. Als Grund nannte Grimm verschiedene von der Bahn vorgeschriebene Regelungen und Genehmigungen, von denen man im Tiefbauamt zuvor nichts wusste: „Es handelt sich um ein sehr komplexes Verfahren mit der Bahn.“ kbö

Kein Geld für den Hafen

Gefährliche Hallen: Politik will Wasser-Weg nicht sanieren lassen / Einkaufszentrum



Großflächige Sperrungen: Spazierengehen im Hafen kann lebensgefährlich sein. Die Stadt will den Weg entlang der Wasserkante nicht selbst sanieren. MZ-Foto Witte

Wege nicht mehr zu erreichen sind.

Rund 78000 Euro soll es laut Gutachten kosten, die Hallen so zu sichern, dass der Weg an ihnen vorbei ungefährlich möglich ist. Geld, dass der Planungsausschuss gestern nicht freigeben wollte. Bereits in den vergangenen Wochen hatten die Res-

taurantbetreiber verlauten lassen, dass sie sich an einer Sanierung beteiligen würden.

Die Politik beauftragte die Stadtverwaltung jetzt, das Gespräch zu suchen. Ausschussvorsitzender Thomas Fastermann gab sich jovial: „Wenn es dann an den letzten 5000 Euro scheitern sollte, können wir ja noch einmal

darüber reden.“ Doch die Politik war sich einig: Um private Interessen zu bedienen, soll kein städtisches Geld ausgegeben werden.

» Das geplante Einkaufszentrum im Hafen hat Gemüter erhitzt, die Kaufmannschaft gespalten und die Hafenanlieger auf die Palme gebracht. Viele sind der Meinung, dass die ursprünglich geplante Einkaufsfläche von mehr als 8000 Quadratmeter umliegende Kaufleute in den Ruin treiben würde.

Der Bauherr, Max Stroetmann, reagierte. Gestern stellte er die abgespeckte Variante seines Einkaufszentrums vor. Der geplante Edeka-Markt ist nur noch 4900 Quadratmeter groß. Die ehemals für den Einzelhandel geplante Fläche soll nun von Dienstleistern genutzt werden oder als Wohnung genutzt werden. Der Planungsausschuss ließ das Konzept von Max Stroetmann passieren. Anfang Mai sollen die ersten Architektur-Entwürfe vorgestellt werden.

Stefan.Bergmann@mdhl.de

Der Stellenmarkt

HOTEL RESTAURANT
Haus Volking
Familie Volking

zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

- Jungkoch
- Spülhilfe
- Servicekraft

Arbeitszeit nach Vereinbarung. Schriftliche Bewerbung bitte an:

Herrenstein 22 (an der B 63)
48317 Drensteinfurt-Walstedde
Telefon 023 87 / 665
Mo., Di., Do. ab 15.00 Uhr, Fr. ab 11.30 Uhr
Mi. Ruhetag - Sa. + So. ganztägig

www.hotel-volking.de



Gärtner sucht Arbeit
aller Art, Heckenschnitt, Rückschnitt, Unkrautbeseitigung, Hochdruckreinigung, alle Maschinen vorhanden, alle Pflegearbeiten.

Tel. 0152-21640113

Erf. Lehrkraft
fördert gezielt Schulleistungen
Kl. 1 – 13
Tel. 02387/90 0060

Putzfrau gesucht!
Wir suchen eine zuverlässige, gründliche Putzfrau 1 x pro Woche ca. 2 Std. à 9 € in Drensteinfurt.
Bei Interesse bitte unter: Tel. 0172-4467098 melden.

Putzhilfe gesucht!
1 x wöchentlich 4 Std. für 2 Pers.-Haushalt mit Hund in Drensteinfurt.
Tel. 02508-9560

Nachhilfe gesucht !
Mathematik oder Englisch für Drensteinfurt oder Sendenhorst ges. ABACUS-Nachhilfe@t-online.de.
Tel. 02508-3059561


Für unsere moderne Zahnarztpraxis suchen wir eine **zahnmed. Fachangestellte** und **Auszubildende** zur **ZFA**

Zahnarztpraxis Dr. Thomas Wietzorke
Marktallee 62 · 48165 Münster
www.dr-wietzorke.de
☎ 02501/24851

aktiv Gebäudedienstleistungen GmbH

Verstärken Sie unser Team!

Wir suchen Reinigungskräfte in Drensteinfurt. Flexible Arbeitszeiten -auf Steuerkarte-. Telefonische Bewerbung unter 023 07 - 663 55 29, oder rufen Sie unsere Objektleitung **Frau Römer** unter 0177 - 237 71 72 persönlich an.


REHAMED
LEHRANSTALT FÜR LOGOPÄDIE
KARDINAL-GALEN-RING 84 · 48431 RHEINE
0 59 71 / 800 270 · REHAMED-RHEINE.DE

AUSBILDUNG ZUM/ZUR LOGOPÄDEN/IN

BEWIRB DICH JETZT

SEHR GUTE BERUFAUSSICHTEN
INDIVIDUELLE FINANZIERUNGSMODELLE

NEUER KURS 3. SEPTEMBER

Dreingau Zeitung


Unternehmen für Bildung

Qualifizierungen für den Fachkräftebedarf in der Region

Umschulungen ab Juni 2012

- **Industriemechaniker/in; Zerspanungsmechaniker/in**
- **Maschinen- und Anlagenführer/in**
- **Der Einstieg ist bis August 2012 möglich**

Qualifizierungen

- **Schweißer/in** geprüft nach EN 287, **modulare Fortbildung mit Prüfungen**
- **Fortbildungszentrum Metall, modular**
- **Steuerungstechnik**
- **Gabelstaplerfahrer/in**

Immer **mittwochs um 15:00 Uhr** steht Ihnen unser Ausbilderteam für nähere Informationen zur Verfügung.

Die Förderung aller Angebote über die Arbeitsagentur oder den Kreis Steinfurt ist möglich, sprechen Sie mit Ihrem Arbeitsvermittler/ Ihrer Arbeitsvermittlerin.

Info & Kontakt:

Frau Strunck/ Herr Walters
bfw- Unternehmen für Bildung
Morsestraße 6, 48432 Rheine
Tel.: 05971 -96 62 0 rheine@bfw.de

Weiterbilden
Starten Sie jetzt!



Weiterbildung bei der Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf im Kreis Steinfurt
Für gewerblich-technische und kaufmännische Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen sind wir Ihre Ansprechpartner!

Ausbildung der Ausbilder (AdA) Meistervorbereitung Teil IV

Vollzeit:
16. April bis 28. April 2012
Mo bis Sa von 8.00 bis 17.00 Uhr

nur montags:
16. April bis 2. Juli 2012
Mo von 8.00 bis 17.00 Uhr

www.kh-st-waf.de

weiterbildung-rheine@kh-st-waf.de
☎ 05971/4003-3300 oder 3140

BildungsCenter Rheine,
Laugestraße 51, 48431 Rheine



GRABSTEINE
AUS IHRER FACHWERKSTATT

BILDHAUER UND STEINMETZMEISTER JENS HERZOG

MERSCHER WEG 21 48317 DRENSTEINFURT
TELEFON 02508 / 306

ENTWURF UND AUSFÜHRUNG
ANSPRUCHSVOLLER GRABMALE

WERDEN SIE TEAMPLAYER.



Mit **ÄRZTE OHNE GRENZEN** helfen Sie Menschen in Not. Schnell, unkompliziert und in rund 60 Ländern weltweit. Unsere Teams arbeiten oft in Konfliktgebieten – selbst unter schwierigsten Bedingungen. Ein Einsatz, der sich lohnt:
www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiten

Bitte schicken Sie mir unverbindlich
☐ Informationen zur Mitarbeit im Projekt
☐ Allgemeine Informationen über ÄRZTE OHNE GRENZEN
☐ Informationen zu Spendenmöglichkeiten

Name
Anschrift
E-Mail

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Am Köllnischen Park 1, 10179 Berlin
Spendenkonto 970 97
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00



Familienanzeigen



Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem Du einst so froh geschaffst. Siehst Deine Blumen nicht mehr blühen, weil Dir der Tod nahm Deine Kraft. Was Du aus Liebe uns gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein. Was wir an Dir verloren haben, das wissen wir nur ganz allein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Norbert Weichenhain

*04.10.1924 †06.03.2012

Du bist in unserem Herzen

Birgit und Dirk Schreiber
mit Dominik und Marvin
Susanne und Andreas Weichenhain
mit Tim und Nico
Janina und Simon Wenge
mit Leon

48317 Drensteinfurt, Glatzer Str. 5

Der Wortgottesdienst ist am Dienstag, dem 13.03.2012 um 14.30 Uhr in der Friedhofskapelle Merscher Weg in Drensteinfurt; anschließend findet die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof statt.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, bitten wir, diese als solche anzusehen.

Dreingau Zeitung

*Man denkt nicht dran,
streitet sich, lacht zusammen,
ist sauer und verträgt sich
und denkt nicht dran.
Auf einmal ist alles vorbei,
kein Streit, kein Lachen mehr.
Erinnerung ist das, was bleibt.
Immer wieder werden wir Dich vermissen.*

*Zurück bleibt die Frage nach dem WARUM.
Allen, die Maike und Steffi, deren Kindern und mir
in der bisher schwersten Zeit unseres Lebens ihre
aufrichtige Anteilnahme und Verbundenheit zum
Ausdruck gebracht haben,
möchten wir DANKE sagen.*

*Die unzähligen persönlichen Briefe, Karten,
Spenden und die vielen Telefonate gaben uns Trost.
Das Gefühl, in diesen Tagen nicht allein mit der
tiefen Trauer zu sein, gibt uns Kraft für die Zukunft.*

Beate Schlüter und Kinder

48317 Drensteinfurt, im März 2012

Zum Sechswochen-Gedächtnisamt am Donnerstag,
15. März 2012, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche
St. Regina Drensteinfurt, Kirchplatz, laden wir ein.

Michael Schlüter
* 6. Dezember 1959 † 26. Januar 2012

*Gekämpft hast du alleine, gelitten haben wir mit dir.
Wir hielten deine Hände und begleiteten dich bis zum letzten Atemzug.
Du warst so tapfer, so mutig, so stark
und hast gekämpft bis zur Erlösung an diesem Tag.
In unseren Herzen bleibst du geliebt und unvergessen.*

Marianne Gerlich

geb. Schlüter

* 7. März 1938 † 8. März 2012

*In Liebe, tiefer Trauer und Dankbarkeit, dass du
immer für uns da gewesen bist.*

Dein Werner

Brigitte und Detlev mit Julia und Moritz

Rainer und Christiane mit Carolin

Beate und Reinhard mit Nils und Merle

Jutta und Jens

Else und Hubert Närmann

Hedwig Struckamp

48317 Drensteinfurt, Mörikeweg 21

Das Seelenamt ist am Mittwoch, dem 14. März 2012, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Regina in Drensteinfurt; anschließend erfolgt die Beerdigung auf dem Friedhof, Merscher Weg.

Das Nachbarschaftsgebet ist am Dienstag, dem 13. März 2012, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Regina.

Wir danken Frau Dr. Salomon für die liebevolle Betreuung.

Mit dieser Anzeige möchten wir auch diejenigen erreichen, die versehentlich keine persönliche Mitteilung erhalten haben.



Kommunikations-talente gesucht!

AUSBILDUNG 2012

Die D+S communication center Münster GmbH ist seit 15 Jahren einer der führenden Anbieter für effiziente Kundendialogprozesse. Mehr als 450 Mitarbeiter arbeiten für namhafte Auftraggeber/Konzerne aus verschiedenen Branchen in der telefonischen Kundenberatung.

Du suchst einen interessanten und zugleich spannenden Ausbildungsplatz in einem Beruf mit Zukunft?

Wir haben zum 1. September 2012 noch Plätze zu vergeben und bieten vielversprechende Perspektiven in folgendem **Ausbildungsberuf:**

Servicefachkraft (m/w) für Dialogmarketing
Voraussetzung: mittlere Reife

Alles, was Du darüber hinaus mitbringen solltest, sind sehr gute Deutsch- und sichere PC-Kenntnisse sowie Spaß am Umgang mit Menschen und am Telefonieren.

Wir sind gespannt auf Deine aussagefähige Bewerbung mit den letzten beiden Schulzeugnissen, die Du uns idealerweise über das Karriereportal unserer Homepage zukommen lässt:

www.ds-cc.de

D+S cc Münster GmbH
Servatiplatz 9 · 48143 Münster
Telefon: 0251 48222-8222
jobs.muenster@ds-cc.de



